



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

19. März 2019
Nr. 3/28. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 7**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 15**
-  Vereine und Verbände **S. 26**
-  Termine..... **S. 29**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Internationaler Denkmaltag am 18. April 2019 **S. 3**
- Statistische Monatszahlen Januar 2019..... **S. 5**
- Werden Sie Wahlhelfer/-in..... **S. 6**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 07.03.2019..... **S. 6**
- Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen..... **S. 6**
- Interessenbekundungsverfahren zur Betreibung des Stadthallengartens in der Saison 2019..... **S. 8**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Stadtbibliothek - 10 Jahre nach Sanierung und Erweiterung

Die Görlitzer Stadtbibliothek wird in der schnelllebigen Medienwelt gut genutzt, zählt doch das Lesen auch im digitalen Zeitalter noch immer zu den häufigsten Freizeitbeschäftigungen.

Die Medienarten aber, besonders die am häufigsten entliehenen, haben sich längst geändert. Viele Informationen werden per Internet schnell erlangt, stehen z. B. mit einem Smartphone sogar augenblicklich zur Verfügung. Auch so mancher der beliebten Krimis wird nicht mehr als Buch nach Hause getragen, sondern auf einem e-Book-Reader gelesen.

Der beliebteste Service öffentlicher Bibliotheken, der Verleih von aktuellen Medien und eine große Zahl weiterer Angebote orientieren sich seit jeher an den Nutzerwün-

schen. „Und die Nutzerinnen und Nutzer sind, so ergab eine Umfrage in der Görlitzer Stadtbibliothek, mit den Angeboten sehr zufrieden“, sagt Ines Thoermer, Leiterin der Stadtbibliothek. Es gibt schon eine große Vielfalt an Büchern, Zeitschriften, DVDs, Leseförderung, e-books, Lern-Apps und mehr. „Viele der geäußerten Wünsche, zum Beispiel nach möglichst vielen aktuellen Büchern, neuen Zeitschriftentiteln und besonders nach e-books können auch innerhalb des Verbundes Onleihe Oberlausitz meist in kurzer Zeit erfüllt werden“, freut sich die Bibliotheksleiterin.

Die Online-Angebote stehen rund um die Uhr bereit und können zudem auch ganz bequem vom vielzitierten heimischen Sofa aus entliehen

werden. Diese Bequemlichkeit möchte auch die Stadtbibliothek in Görlitz bieten. Deshalb wurde in den letzten Jahren Schritt für Schritt der Medienbestand mit den immer beliebter werdenden Online-Angeboten zunehmend ergänzt.

So können Interessierte sich 13 Sprachen mit der Lern-App UTalk aneignen, darunter Englisch, Polnisch, Tschechisch, Italienisch. Der Klassiker unter den Lexika, die umfangreiche gedruckte Brockhaus-Ausgabe steht inzwischen online viel handlicher und stets aktuell zur Verfügung.

Ebenso können Schüler den Schüler-Duden online nutzen und verfügen damit ganz bequem über die Inhalte eines der beliebtesten Nachschlagewerke.

Die Stadtbibliothek Görlitz startete im Januar 2019 mit dem Musikstreamingportal Freegal einen kostenlosen Musikservice, der drei Stunden Musikhören am Tag und drei Downloads in der Woche ermöglicht. So wie bei allen anderen Online-Angeboten wird nur ein gültiger Benutzer ausweis der Stadtbibliothek benötigt und schon kann es losgehen. Freegal Music bietet Zugriff auf ca. 15 Millionen Songs sowie über 40.000 Musikvideos. Die Sammlung besteht aus Musik von über 40.000 Labels aus mehr als 100 Ländern und ist

über die Internet-Seite der Stadtbibliothek erreichbar.

Mit dem Freegal-Portal erweitert sich das Online-Angebot, das nunmehr sechs Datenbanken umfasst, darunter die schon erwähnte Onleihe Oberlausitz und die Zeitschriftendatenbank Genios-e-BIB, welche Volltext-Recherchen in weit über 1000 Zeitungen und Zeitschriften bietet.

Im Jahr 2018 kamen insgesamt 5.640 Bücher, DVDs, CDs und Brett- und Konsolenspiele, Noten und Hörbücher neu in den Bestand.

Eine große Anzahl eigens für Kinder und Jugendliche konzipierte Veranstaltungen und der Verleih von Klassensätzen für die Leseförderung ergänzen die Medienangebote.

Die beliebte Veranstaltungsreihe „GalerieZeit“, Lesungen, Vorlesewettbewerbe, das Bilderbuchkino auf dem Christkindelmarkt und Veranstaltungen gemeinsam mit Netzwerkpartnern in Görlitz zeigen Literarisches in anderer Form – auch außerhalb der

Öffnungszeiten:

Montag: 14:00 – 19:00 Uhr, Dienstag, Mittwoch: 10:00 – 18:00 Uhr, Freitag: 10:00 – 19:00 Uhr, Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Stadtbibliothek, zum Beispiel während der Wohngebietsfeste. Ausstellungen in der Stadtbibliothek ergänzen diese Angebote und erreichen mit ihren aktuellen Themen während der 33 Öffnungsstunden in der Woche viele Besucherinnen und Besucher. Kinder und Jugendliche können die Bibliothek kostenlos nutzen, Erwachsene für ein Jahresentgelt in Höhe von 12 Euro bzw. über die ermäßigte Partnerkarte für 3 Euro.

„Wohnzimmer Bibliothek“ – Ein Ausblick

Auch die Bibliotheksräume werden sich – ähnlich wie Medienangebote - verändern. Der Vorsitzende des Bibliotheksverbandes/LV Sachsen und ehemalige Bürgermeister der Stadt Bautzen, Christian Schramm sieht die Bibliotheken als „Soziotheken“ und verdeutlichte dies während einer Fachtagung 2017 in Görlitz.

Die beschriebene Art des Wirkens einer Stadtbibliothek im kulturellen kommunalen Netzwerk, im Kontext moderner Medienangebote, mit entsprechender technischer Ausstattung, neu gedachter Raumgestaltung und bibliothekspädagogischer Begleitung öffnet die Fenster in die nächste Zukunft. Die moderne



Schon 2008 wurde der Erweiterungsanbau für die Kinder- und Jugendbücherei eingeweiht.

Bibliothek muss digitale Medien und bekannte Angebote, wie die Leseförderung, Bildungsangebote und die vertrauteste Dienstleistung, den

Verleih aktueller Medien, in einer Wohlfühlatmosphäre – im „Wohnzimmer Bibliothek“ gleichermaßen bereithalten. Die Bibliothek der Zukunft, so

wurde es im Fazit der Görlitzer Fachtagung verdeutlicht, ist ein attraktiver kommunaler Raum, ausgestattet mit modernen Medien und mit Büchern, soll Treffpunkt und Lernort sein – aufgeschlossen für Entwicklungen und Bedarf im jeweiligen Umfeld. „Wie dies konkret in etwa zehn Jahren in Görlitz aussehen wird, dafür gibt es bereits jede Menge Impulse. Die Zielvorstellung orientiert sich am Leitgedanken einer ‚Soziothek‘. So könnte sich die Stadtbibliothek vom überwiegenden Ort der Dienstleistung zu einem Ort der Begegnung und der Kommunikation entwickeln“, so der Kulturbürgermeister Dr. Michael Wieler.

Rückblick

Ein dicker schwarzer Aktenordner mit seiner etwas nüchtern anmutenden Beschriftung „Umbau/Modernisierung Altbau und Erweiterungsanbau Jochmannstraße“ und der „Erste Spatenstich“ setzten am 19.12.2006 das Zeichen für den langersehten und dringend notwendigen neuen Abschnitt in der Geschichte der altherwürdigen Görlitzer „Volksbücherei und Lesehalle“.

Ein schöneres Geschenk als den Beginn der Bauarbeiten konnte es zur Einhundertjahrfeier der Stadtbibliothek im Februar 2007 kaum geben. Endlich rückte die bis dahin fast unmöglich erscheinende Umsetzung von vielen notwendigen Absichten in greifbare Nähe: Den bekannten Lesesaal in einen würdi-



Aus den Beständen des Ratsarchivs: eine Aufnahme der Stadtbibliothek vom bekannten Görlitzer Fotografen Robert Scholz (1843 - 1926)

gen Zustand zu bringen, die Kinderbibliothek im gleichen Haus zu haben, das schöne

Magazin begehbar zu gestalten und einen barrierefreien Zugang anzubieten.

Der schlechte bauliche Zustand, die veraltete Ausstattung einerseits und der Wert des Gebäudes als Kultur- und Baudenkmal sowie als größte öffentliche Allgemeinbibliothek der Stadt andererseits waren den Politikern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtplanung, des Bereiches Denkmalschutz und anderen Verantwortlichen sehr wohl bewusst. Die Funktionsfähigkeit aller Bibliotheksbereiche konnte zwar dank erheblicher Anstrengungen über viele Jahre hinweg weitgehend erhalten bleiben, dennoch wirkten sich Nutzungseinschränkungen zunehmend nachteilig auf die bibliothekarischen Angebote aus.



Modernes Informations- und Kommunikationszentrum

Die Entwicklung zukunftsfähiger bibliothekarischer Programme, die ansprechende Unterbringung neuer Medienarten, die umfassenden Konzepte der Leseförderung und besonders die Medienpräsentation ohne die gravierenden räumlichen Einschränkungen - für diese, seit Jahren bestehenden Anforderungen konnte es nur im sanierten Altbau zusammen mit einem Erweiterungsbau optimal gestaltete Bereiche geben.

Das Ziel der damit verbundenen umfangreichen Planungen war eine moderne Stadtbibliothek, die auch aus architektonischer Sicht eine harmonische und zugleich eigenständige Ergänzung zum historischen Baudenkmal darstellt.

„Die Architektur des Erweiterungsbaus ... soll über eine reine Anpassung an den historischen Bestand hinausgehen. Sie soll den Bedeutungswandel der Bibliothek weg von der Aufbewahrung ehrwürdiger Bücher hinter verschlossenen Türen hin zum freien Zugang zu alten und neuen Medien sowie zu Offenheit für alle sozialen Schichten mit ihren unterschiedliche Kunstsprachen Rechnung tragen.

... (der Altbau) ist einerseits als Zeugnis der regionalen Kulturgeschichte zu erhalten und zum anderen ist mit dem Neubauteil eine über das Bewahrende hinausgehende zeitgemäße Formensprache zu finden.“ (Schmidt & Schindler, Architekten und Ingenieure).

2009 - Wiedereröffnung der Stadtbibliothek für Görlitz

Die Görlitzer Bürgerinnen und Bürger fühlen sich seit je mit der schönen Bausubstanz in ihrer Stadt verbunden und haben daher ihre Bibliothek wohl zu jeder Zeit angenommen und ihr Altwerden mit Geduld ertragen.

Die begeisternde Atmosphäre zur Wiedereröffnung nach Abschluss der Bauarbeiten am 3. März 2009 spiegelte ein gutes Ende eines jahrelangen Wartens wider. Mit der Eröffnung des historischen Gebäudes in seiner Verbindung zum bereits 2008 fertiggestellten Neubau konnten erstmals in der langen Geschichte

der Allgemeinbibliothek in Görlitz alle Medien und weitere Angebote nutzerfreundlich und unter einem Dach präsentiert werden.

(Fotos: Städtisches Pressearchiv und Ratsarchiv)



Der historische Lesesaal im Bau - am 3. März 2009 feierte die Stadtbibliothek die Wiedereröffnung.

Internationaler Denkmaltag am 18. April 2019



Thema eines Vortrages am 18. April ist die Sanierung der Bahnsteighalle des Görlitzer Bahnhofes.

Vom Internationalen Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) in Zusammenarbeit mit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) wurde im Jahr 1982 der Internationale Denkmaltag ins Leben gerufen.

Aus diesem Anlass bietet die Stadt Görlitz als untere Denkmalschutzbehörde jährlich spezielle Veranstaltungen an, in diesem Jahr zwei Vorträge:

Die Sanierung der Bahnsteighalle des Görlitzer Bahnhofs

Der Hauptbahnhof Görlitz, wie er sich heute zeigt, wurde mit dem Empfangsgebäude in den Jahren 1906 bis 1917 errichtet. Dem historischen Bahnhof, in dem täglich ca. 3.800 Reisende ein- und aussteigen, stehen in den

nächsten Jahren umfangreiche Bauarbeiten bevor.

Für die Sanierung des Hallendaches werden neben der Erüchtigung und Sanierung des Tragwerkes eine neue Dachbekleidung und Dachunterkonstruktion aufgebracht sowie alle Gläser erneuert. Dabei wird besonderer Wert auf den Erhalt der grünen Seitenverglasungen und der schmalen Glaseinfassungsprofile gelegt. Auch die Installation neuer Leucht- und Beschallungselemente ist geplant. Ein weiterer Bestandteil der Baumaßnahmen ist der Bahnsteig 9/10. Dieser wird mit einem Aufzug aufgewertet und bietet so eine verbesserte Erreichbarkeit. All diese Arbeiten werden ab Januar 2021 im laufenden Betrieb des Bahnhofes durchgeführt. Für die aktuelle Baumaßnahme an der Bahnsteighalle erfolgt die Planung durch das Planungsbüro hkc GmbH aus Hamburg/Rostock sowie durch das Dresdner Vermessungsbüro EPV-GIV. Alle Vorgänge werden dreidimensional detailliert geplant, berechnet und simuliert, so dass die Abwicklung des Projektes im

komplizierten Geflecht des Schienenweges möglichst schnell und effektiv sowie vor allem nachhaltig abgewickelt werden kann. Einen Einblick in die Planungen und Vorhaben des Projektes wird es im Rahmen des Internationalen Denkmaltages am 18.04.2019 im Görlitzer Hauptbahnhof geben. Bei dem Vortrag der Projektleitung der DB Station & Service AG im Kultursalon können auch die 3D-Modelle begutachtet werden.

Beginn: 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kultursalon im Bahnhof Görlitz

150 Jahre Reichsformat

Die Durchsetzung des metrischen Systems im deutschen Reich führte auch zu weitreichenden Normierungen und Ökonomisierungen des Bauprozesses. Die Verwendung älterer und unterschiedlicher Mauerziegelformate stand dieser dynamischen Entwicklung entgegen. Es galt daher, einen normierten und landesweit zu verbauenden Backstein zu entwickeln.

So entwarf 1869 der Berliner Baumeister Adolf Lämmerhirt das sogenannte Reichsformat. Ab 1872 wurde der Verbau dieses neuen Ziegeltyps für

alle preußischen Staatsbauten verpflichtend, später setzte sich diese Neuerung auch für weitere Bautypen durch und löste ältere Formate ab. Zum Jubiläum dieser Erfindung gibt der Vortrag von Tobias Panke, dem neuen Sachgebietsleiter Denkmalschutz, einen Einblick in die Geschichte des Mauerbaus und der Ziegelherstellung.

Beginn: 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: Johannes-Wüsten-Saal im Barockhaus Neißstraße 30

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Nicht zu verwechseln ist der internationale Denkmaltag mit dem bundesweit veranstalteten **Tag des offenen Denkmals**. Dieser Tag steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur**“ und findet **am 8. September 2019** statt. Interessierte Denkmaleigentümer können gern ihre Teilnahme beim Sachgebiet Denkmalschutz, Tel. 03581 672623 oder unter p.hoffmann@goerlitz.de anmelden.

(Foto: SG Denkmalschutz)



Termine für Nachwahl der Bürgerräte

Am Mittwoch, dem 3. April 2019, erfolgen Nachwahlen von Bürgerräten im **Bürgerrat Südstadt** 19:00 Uhr im Stadteilladen, Biesnitzer Straße 30

und im **Bürgerrat Rauschwalde** 19:00 Uhr im Pflagestift Rauschwalde, Friedrich-List-Straße 8

Einwohnerversammlungen 2019

Zu den Einwohnerversammlungen laden die Bürgerräte alle Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Beteiligungsraumes herzlich ein. Drei von insgesamt acht Bürgerversammlungen stehen noch bevor:

Dienstag, 19.03.2019, 19:00 Uhr
Beteiligungsraum Weinhübel
Mehrgenerationenhaus
Landheimstraße 8

Donnerstag, 21.03.2019, 19:00 Uhr
Beteiligungsraum Innenstadt West
Veranstaltungsgalerie der
Stadtbibliothek
Jochmannstraße 2 - 3

Montag, 25.03.2019, 19:00 Uhr
Beteiligungsraum Königshufen
Gaststätte Nordquell
Wendel-Roskopf-Straße 28

Neben der Vorstellung von erfolgreich umgesetzten Projektideen aus dem Jahr 2018 mit Hilfe des Budgets von 1 Euro je Einwohner und Jahr sind die Räte auf der Suche nach neuen Stadtteilideen für das Jahr 2019. An dem Abend sollen zudem weitere Themen, Anliegen, Projekte von Bürgerrat und Bürgerschaft mit der Verwaltungsspitze besprochen werden. Oberbürgermeister Siegfried Deinege bzw. Bürgermeister Dr. Michael Wieler und weitere Vertreter der Verwaltung sind bei

den Einwohnerversammlungen zu Gast.

Des Weiteren erinnert die Koordinatorin der Bürgerschaftlichen Beteiligung, Silke Baenisch, dass die neue Runde der Einwohnerprojekte in Görlitz angelaufen ist. Einwohnerinnen und Einwohner sind gefragt, Projektideen für ihren Beteiligungsraum einzureichen. **Letzte Chance für Projektideen des Jahres 2019 ist der 31. März 2019.**

Ideen können direkt beim Bürgerrat des Beteiligungsraumes, bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, mittels Online-Formular unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung, per E-Mail oder schriftlich vorgeschlagen werden. Die Projekteinreicher vermerken lediglich Name und Adresse und beschreiben die Projektidee.

Der Bürgerrat des jeweiligen Beteiligungsraumes entscheidet dann in Abstimmung mit der Verwaltung bis Ende Mai 2019, welche Ideen mit dem Budget umgesetzt werden sollen.

Kontakt:

Koordinierungsstelle
Bürgerbeteiligung
Frau Silke Baenisch
Postfach 300131
02806 Görlitz
03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de

Görlitzer Bürgerräte nutzen gemeinsames Treffen für den Erfahrungsaustausch



Bürgerräte aus den Beteiligungsräumen Innenstadt-Ost, Innenstadt-West, Südstadt, Biesnitz, Rauschwalde, Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolai-vorstadt beim Treffen am 26.02. im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses am Untermarkt.

In kleinem Kreise von gewählten Bürgerräten wuchs zum Ende des vergangenen Jahres der Wunsch nach einem gemeinsamen Treffen aller Bürgerräte der acht Beteiligungsräume. So gab es als Jahresauftakt am 26. Februar eine erste gemeinsame Gesprächsrunde. Dazu waren alle Bürgerräte einge-

laden, um sich untereinander auszutauschen, Projekte zu diskutieren und Erfahrungen weiterzugeben. Alle Anwesenden waren sich einig, dass diese erfolgreiche Gesprächsrunde fortgesetzt werden soll.

(Foto: Silke Baenisch, Koordinatorin Bürgerbeteiligung)

Broschüre zur Bürgerschaftlichen Beteiligung ausgereicht

Die seit 2015 etablierten Bürgerräte haben sich eingearbeitet, sind in ihrem Stadtteil zu einer festen Größe geworden. Aber auch das Budget von 1 Euro pro Einwohner und Jahr zeigt Wirkung, Vielfalt und Ideenreichtum.

„Wir haben dies zum Anlass genommen, mit einer mehr als 70 Seiten umfassenden Informationsbroschüre aufzuzeigen, was Bürgerschaftliche Beteiligung in Görlitz bedeutet“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Sie zeigt, welche ehrenamtlich Tätigen die Gesichter der Bürgerbeteiligung sind und welche Projekte bereits im Stadtbild entstanden sind.“ Die Broschüre dokumentiert, wie vielfältig die gewählten Bürgerräte in den acht Be-

teiligungsräumen ihre Aufgaben verstehen, umsetzen und welche eigenen Initiativen sie bereits ergriffen haben.

Ebenso wird veranschaulicht, welche der von Einwohnerinnen und Einwohnern eingebrachten Projektideen durch die Bürgerräte in Zusammenarbeit mit Verwaltung, Initiativen, Vereinen oder Privatpersonen bereits entstanden sind.

Die Broschüre ist unter anderem in den Bürgerbüros der Jägerkaserne und des Rathauses, bei den Bürgerräten und der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliche Beteiligung kostenfrei ausgelegt und kann auch online unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung eingesehen werden.



Immer
aktuell auf
www.goerlitz.de



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Januar 2019

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2019	Januar 2018
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.558	56.618
davon:			
Biesnitz	Personen	3.970	3.975
Hagenwerder	Personen	816	808
Historische Altstadt	Personen	2.650	2.601
Innenstadt	Personen	16.910	16.770
Klein Neundorf	Personen	140	134
Klingewalde	Personen	599	603
Königshufen	Personen	7.381	7.518
Kunnerwitz	Personen	510	511
Ludwigsdorf	Personen	768	824
Nikolaivorstadt	Personen	1.647	1.633
Ober-Neundorf	Personen	264	263
Rauschwalde	Personen	5.869	5.952
Schlauroth	Personen	406	367
Südstadt	Personen	9.221	9.212
Tauchritz	Personen	191	197
Weinhübel	Personen	5.216	5.250
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	6.138	5.864
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	40	44
Gestorbene insgesamt	Personen	94	83
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	396	354
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	333	288
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	119	96
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	910	811
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.670	2.895
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.580	3.706
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	224	291
50 Jahre und älter	Personen	1.534	1.579
darunter 55 Jahre und älter	Personen	1.064	1.070
Langzeitarbeitslose	Personen	1.702	1.825
Ausländer	Personen	635	551
Schwerbehinderte Menschen	Personen	141	142
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,7	14,3
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,0	15,6
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	149	211
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	169	170
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.822	6.709

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



Werden Sie Wahlhelfer/-in!

Am 26. Mai 2019 werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland, die Kreisräte für den Landkreis Görlitz, die Stadt- und Ortschaftsräte sowie der/die Oberbürgermeister/in der Stadt Görlitz gewählt.

Des Weiteren findet am 16. Juni 2019, soweit erforderlich, der zweite Wahlgang für die Wahl des Oberbürgermeisters statt. Die Stadt Görlitz wird für die Europa- und Kommunalwahlen etwa 750 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigen.

Neben den städtischen Bediensteten und Mitarbeitern aus anderen Behörden und Einrichtungen wird Hilfe der Bürgerinnen und Bürger benötigt.

Weitere Informationen unter <https://www.goerlitz.de/news/detail/982-Wahlhelfer-gesucht>

„Ich bin Wahlhelferin in Görlitz, weil ich darin meinen persönlichen Beitrag sehe, die freie demokratische Wahl am Leben zu erhalten.“
Cornelia Heerlein

Werden Sie WahlhelferIn!

Wann? Wahltag ist der 26. Mai 2019
Was? gewählt werden Europaparlament, Kreisräte, Stadt- und Ortschaftsräte, Oberbürgermeister
Wer? jede/r Wahlberechtigte kann Wahlhelfer/in werden, der nicht selbst aufgestellt ist
Wie? es gibt eine Früh- und eine Spätschicht und ab 18 Uhr das gemeinsame Auszählen
Wieviel? Für Vorsitzende gibt's 55 Euro, für Stellvertreter 50 Euro, für Beisitzer 40 Euro

Mitmachen und informieren unter
Tel.: 03581/671507 oder
E-Mail: a.meisel@goerlitz.de

GÖRLITZ BRAUCHT Sie!


Stadt Görlitz



Beschlüsse des Stadtrates vom 07.03.2019

Beschluss-Nr. STR/0532/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt die Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung „Kinderland“, Jonas-Cohn-Straße 55 - 57 in 02827 Görlitz, von dem jetzigen Träger der Einrichtung „Volkssolidarität Görlitz/Zittau e. V.“, Pomologische Gartenstraße 10 in 02826 Görlitz, in die Trägerschaft der Stadt Görlitz.
2. Der Betriebsübergang erfolgt auf der Grundlage des § 613a BGB.
3. Zur Übernahme der Einrichtung wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Träger einen Übernahmevertrag abzuschließen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen der Trägerschaftsübernahme in den Haushaltsplan 2019/2020 ff. aufzunehmen.

Beschluss-Nr. STR/0533/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen.

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) und der §§ 2 und 26 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 07.03.2019 folgende Satzung beschlossen:

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen

§ 1

Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung

Die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragssatzung)“ der Stadt Görlitz vom 27. September 2013 (Amtsblatt Nr. 21/2013 vom 08.10.2013) wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 08.03.2019

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Beschluss-Nr. STR/0535/14-19:**

1. Die Befristung als Sondergebiet VEREINS- (Segel) Stützpunkt bis zum 31.12.2021 wird auf eine unbefristete Sondernutzung geändert.
2. Der Stadtrat beauftragt die von der Stadt entsandten Verbandsräte diesem Punkt auf der Versammlung des Planungsverbandes zuzustimmen.
3. Sollten im neu zu fassenden Bebauungsplan Bestimmungen enthalten sein, die die Begrenzung der Anzahl der Boote (40), die auf dem Vereinsgelände registriert sind, aufheben sollen, ist diesem Ansinnen nicht zuzustimmen.

Beschluss-Nr. STR/0536/14-19:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Information des Stadtrates über die unmittelbaren und mittelbaren städtischen Beteiligungen nach § 98 Sächs GemO, einen festen Tagesordnungspunkt „Berichte aus den Beteiligungen“ in die Tagesordnung jeder Stadtratssitzung aufzunehmen.
2. In diesem ist durch die Vertretung der Stadt in den Unternehmen über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung – sofern vorhanden – zu berichten.

Beschluss-Nr. STR/0537/14-19:

1. Der Stadtrat fasst den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Oberschule gem. § 21 Abs. 2 des Sächsischen Schulgesetzes.
2. Die Errichtung der Oberschule erfolgt am Standort Rauschwalder Straße 73 unter Einbeziehung von Teilen des Grundstücks des ehemaligen Schlachthofes und des Grundstücks mit der Sporthalle Cottbuser Straße.
3. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Ausschreibung der Planungsleistungen in Höhe von 700 TEUR zu Lasten von Ermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 335 TEUR und weiteren Eigenmitteln 2019 in Höhe von 365 TEUR.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das integrierte Handlungskonzept „EFRE Brautwiesenbogen“ fortzuschreiben.

Beschluss-Nr. STR/0541/14-19:

Die Stadt Görlitz als Grundstückseigentümerin des Grundstücks der Gemarkung Görlitz Flur 35 Flurstück 229/25, Lausitzer Straße 7A, stimmt der Belastung des Erbbaurechtes – Erbbauberechtigter DRK

Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V. – mit einer Grundschuld in Höhe von 300 TEUR zugunsten der Stiftung „Deutsches Hilfswerk“, Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg, zu.

Beschluss-Nr. STR/0545/14-19:

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Görlitzer Welt-erbebewerbung zur Kenntnis und beauftragt den Oberbürgermeister mit der Weiterführung des Bewerbungsprozesses sowie mit der Bereitstellung von zusätzlich 50 TEUR jährlich ab dem Haushaltsjahr 2020 für die im Vortrag dieser Vorlage genannten Maßnahmen, sowie für weitere, sich im Laufe des Arbeitsprozesses ergebenden Projekte.

Beschluss-Nr. STR/0546/14-19:

- Der Stadtrat beschließt den Vorgriff auf den Haushalt 2019
- a) für die Kindertagesstätte Alexander-Bolze-Hof 25 – „Erhaltung der Betriebsfähigkeit des Gebäudes“ in Höhe von 100.000,00 €
 - b) für die Grundschule und Oberschule Melanchthon – „Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage“ in Höhe von 22.600,00 €
 - c) für die Anschaffung zusätzlicher Unterrichtscontainer inklusive Ausstattung für das Förderschulzentrum Königshufen in Höhe von 174.000,00 €
 - d) für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte Arndtstraße in Höhe von 200.000,00 €
 - e) für die Erweiterung der Erschließungsstraße Gewerbegebiet Hagenwerder in Höhe von 66.000,00 €
 - f) für die Anschaffung eines 3D-Lasermessgerätes in Höhe von 26.000 EUR und der dazugehörigen Software in Höhe von 7.500,00 €.
 - g) für die Ersatzbeschaffung von Technik für Büroarbeitsplätze der Verwaltung (Personal Computer, Monitore) in Höhe von 30.000 EUR
 - h) für die Beschaffung von Netzwerkkomponenten in Höhe von 13.800 EUR
 - i) für ein Dokumentenmanagementsystem (DMS)/elektronische Rechnung in Höhe von 59.500 EUR
 - j) für Scanner Poststelle im Zusammenhang mit der Einführung der E-Akte/E-Rechnung in Höhe von 4.200 EUR

Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik weist alle Einwohner der Stadt Görlitz auf ihr Widerspruchsrecht gegenüber folgenden Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz hin:

1. an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften;
2. an Mandatsträger, Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen.
3. an Adressbuchverlage zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.
4. an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder.

5. an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zwecks Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik, Hugo-Keller-Str.14, 02826 Görlitz einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei.

Die Stadt Görlitz hält auf ihrer Homepage www.goerlitz.de/ewo sowie www.goerlitz.de/aemter/anliegen/52-Widerspruch-zur-Weitergabe-von-Daten-aus-dem-Meldewesen weitere Informationen sowie ein Formular für Sie bereit, das Sie für Ihren Widerspruch nutzen können.

Stadtverwaltung Görlitz
Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen/Wahlen/Statistik



Interessenbekundungsverfahren zur Betreuung des Stadthallengartens in der Saison 2019

Die Stadt Görlitz sucht für die Saison 2019 einen Betreiber für den Stadthallengarten.

Folgende Freiflächen und Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt:

- Freifläche gemäß Lageplan
- Bühnengebäude
- Finnhütten mit Außengrill
- WC-Gebäude

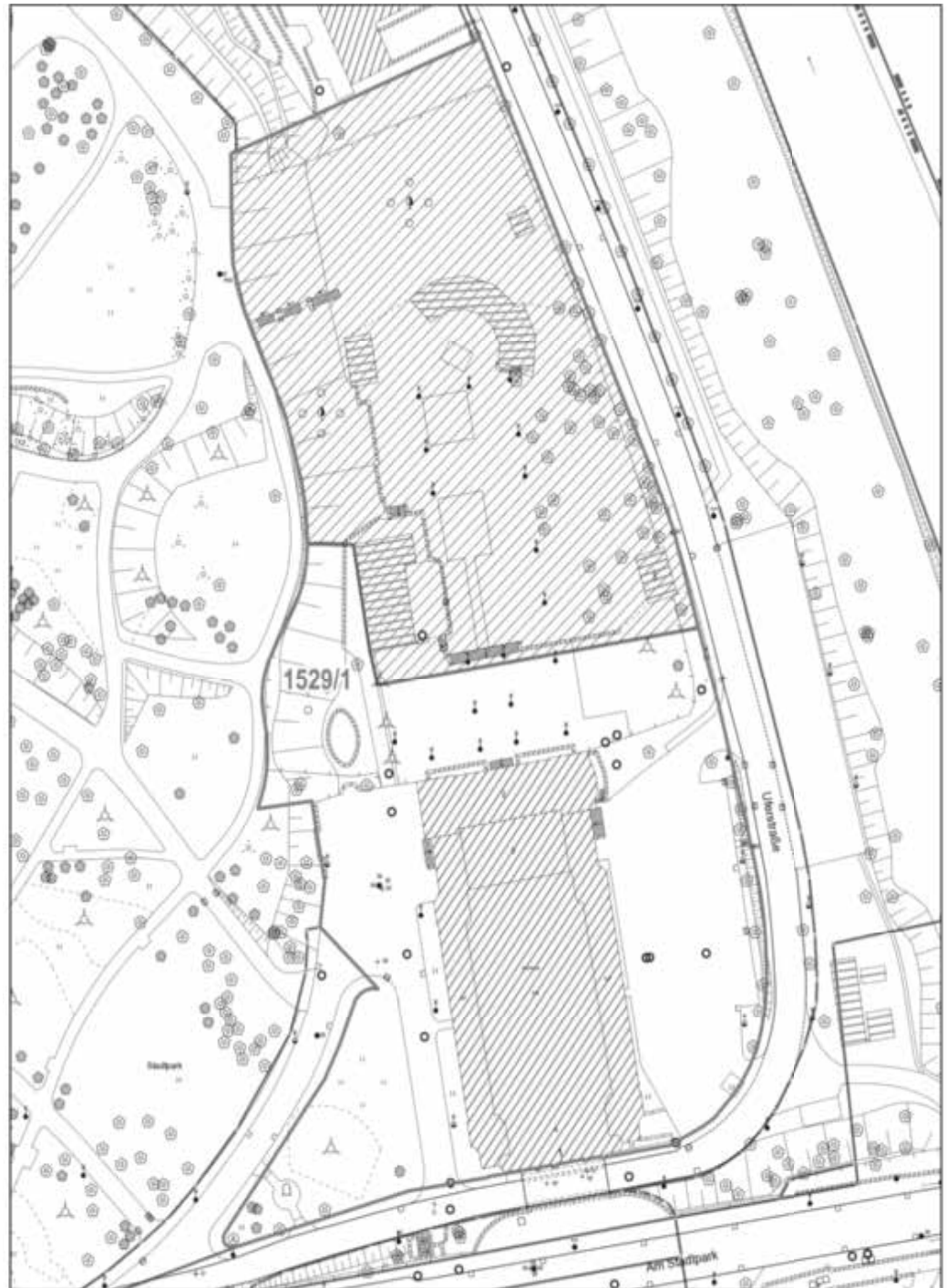
Die Betreuung ist für die Saison 2019 (vom 01.05. - 05.05 und 22.07. - 31.08.) vorgesehen. Verbrauchsabhängige Nebenkosten werden jährlich umgelegt bzw. direkt mit den Versorgern abgerechnet.

Der Bewerber hat die persönlichen Voraussetzungen für die Erteilung einer Gaststättenerlaubnis zu erfüllen. Die Eignung des Bewerbers (Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit) ist anhand folgender Unterlagen nachzuweisen:

- Bewirtschaftungs- und Finanzierungskonzept,
- Mietpreisangebot pro Saison;
- Nachweis der beruflichen Entwicklung, vorzugsweise Führung oder Mitarbeit im gastronomischen Bereich

Das Bewirtschaftungskonzept sollte Angaben über Art und Umfang der Bewirtschaftung enthalten, die derzeitige bauliche Situation berücksichtigen, Aussagen über die Einhaltung des Immissionsschutz enthalten und den denkmalgeschützten Charakter als Gartendenkmal berücksichtigen. Das stattfindende Sommertheater ist zu berücksichtigen. Die laufende Baumaßnahme ist zu berücksichtigen.

Die Stromversorgung ist ausreichend dimensioniert (genaue technische Parameter werden den Interessenten zur Verfügung gestellt). Die Wasserversorgung mittels Sommerleitung ist vom Betreiber jeweils zu Saisonbeginn/-ende in Betrieb-/Außerbetrieb zu nehmen und entsprechend der Vorgaben zu beproben.



Die dargestellten Liegenschaftsgrenzen sind zur Entnahme von Maßen, insbesondere von Grenzmaßen oder Grenzabständen nicht geeignet. => Quelle: DOP © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018

Stadtverwaltung Görlitz
Bau- und Liegenschaftsamt

Datum: 14.03.2019



Gemeinde:	Görlitz
Gemarkung:	Görlitz
Flur:	55
Maßstab:	1:1.000
Liegenschaftsdaten:	GeoSN 25.01.2019

Bewerber werden gebeten, Ihr Angebot bis zum 05.04.2019 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Ausschreibung Betreuung Stadthallengarten 2019“ versehen, an folgende Anschrift senden:

Stadtverwaltung Görlitz
Bau- und Liegenschaftsamt
SG Hochbau
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Auskünfte und die Absprache von Vorortbesichtigungen sind unter 03581 672024 möglich. Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht mit dieser Veröffentlichung nicht.



Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung von Bauvorbescheiden zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2018 (SächsGVBl. S. 706), Folgendes bekannt:

Für die Bauvorhaben

- **Errichtung eines Einfamilienhauses, Drosselstraße (9)**
- **Errichtung eines Zweifamilienhauses, Drosselstraße (9)**

jeweils auf dem Grundstück

Gemarkung Görlitz Flur 64, Flurstück 803

wurden mit Bescheiden vom 05.11.2018 die **Bauvorbescheide Nr. 341 und 342**, Az.: 632.2-10327/6/63/end und 632.2-10327/7/63/end erteilt.

Der verfügende Teil der Bauvorbescheide hat jeweils folgenden Inhalt:

1.2 Entscheidung:

Die Bebaubarkeit ist nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) gegeben (unbeplanter Innenbereich). Das Vorhaben muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der überbaubaren Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen und die Erschließung muss gesichert sein.

Das Vorhaben ist planungsrechtlich unter der Voraussetzung der gesicherten Erschließung zulässig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekanntgemachten Bescheide kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz einzulegen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung: Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen.

Hinweise:

Die Bekanntmachung erfolgt am 19.03.2019 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO). Die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez. i. A. Wilke

Leiter des Amtes für Stadtentwicklung

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 – 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am **15.04.2019** die **Zweitwohnungsteuer**

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an. Görlitz, 19.03.2019

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheiddatum	Kassenzzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsrechtsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
██████████	██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████	██████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt.

Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes BS 10 „Waldsiedlung am Nordstrand“



Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 17.12.2018 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes BS 10 „Waldsiedlung am Nordstrand“, Beschluss 06/2015 vom 10.08.2015, beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes BS 10 umfasst nunmehr die Flurstücke:

Gemarkung Deutsch-Ossig Flur 2, Flurstücke 175/1 und 194/1 teilweise; Gemarkung Deutsch-Ossig Flur 6, Flurstücke 15, 31/2, 31/3 und 61 teilweise, sowie das Flurstück 37.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt in der Gemarkung Deutsch-Ossig, im Süden der Stadt Görlitz. Das Vorhaben wird im Norden durch den Stadtteil Weinhübel, im Süden durch die Wasserfläche des Berzdorfer Sees, im Westen durch die teilrekultivierte Fläche des ehemaligen Tagebaus Berzdorf und im Osten durch die Strandpromenade begrenzt. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>



unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz

Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz

Planzeichnung: IBOS, Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostsachsen GmbH

<http://www.schoenau-berzdorf.de/index.php/schoenau-echo>,

<https://www.markersdorf.de>

(Pfad: Bürger – Rathaus – Bekanntmachungen)

und im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> einsehbar.

Diese Veröffentlichung erscheint am 19.03.2019 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, am 27.03.2019 im Dorfecho der Gemeinde Schönau-Berzdorf und am 01.04.2019 im Veröffentlichungsblatt Schöpsbote der Gemeinde Markersdorf.

Görlitz, den 26.02.2019

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender

Planungsverband Berzdorfer See





Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes BS 12 „Feriendorf Blaue Lagune“



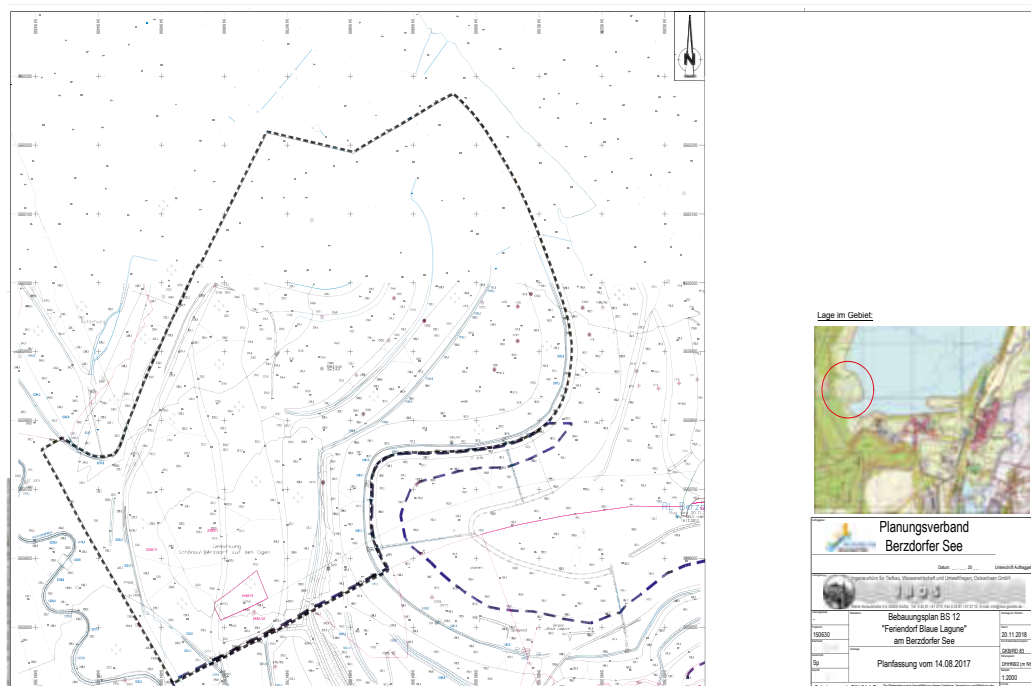
Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 10.08.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 12 „Feriendorf Blaue Lagune“ beschlossen.

Am 17.12.2018 wurde die Änderung des Aufstellungsbeschlusses beschlossen, Beschluss-Nr. 10/2015 vom 10.08.2015, Punkt 1 des Beschlusses erhält folgenden neuen Wortlaut:

Der Planungsverband beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „BS 12 – Feriendorf Blaue Lagune“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Schönau-Berzdorf a. d. E.: 2482/5, 2482/12, 2355/1 und 2218/3 teilweise.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>; <http://www.schoenau-berzdorf.de/index.php/schoenau-echo>; <https://www.markersdorf.de> (Pfad: Bürger – Rathaus – Bekanntmachungen) und im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> einsehbar.



unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz

Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz

Planzeichnung: IBOS, Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostsachsen GmbH

Diese Veröffentlichung erscheint am 19.03.2019 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, am 27.03.2019 im Dorfecho der Gemeinde Schönau-Berzdorf und am 01.04.2019 im Veröffentlichungsblatt Schöpsbote der Gemeinde Markersdorf.

Görlitz, den 05.03.2019

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender

Planungsverband Berzdorfer See



Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 14 „Südliche Hafenzeile“



Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 17.12.2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 14 „Südliche Hafenzeile“ beschlossen. Planungsziel ist die Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO für die Fremdenbeherbergung mit einer Mischung von Fremdenbeherbergung und Ferienwohnen einerseits (mindestens 75 % Anteil der Gebäude bzw. Reihenhäuser) und Dauerwohnen andererseits (maximal 25 % Anteil der Gebäude bzw. Reihenhäuser) sowie eines Segelstützpunktes.

Der Aufstellungsbeschluss stand unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat der Stadt Görlitz dem Planungsziel zustimmt. Diese Zustimmung erfolgte durch den Stadtratsbeschluss mit dem Gegenstand: Änderung der Zustimmung zur Wohnnutzung im Bebauungsplan BS 14 „Südliche Hafenzeile“, welcher mit Beschluss-Nr. STR/0513/14-19 am 20.12.2018 gefasst wurde. Der Beschluss des Stadtrates der Stadt Görlitz beinhaltet:

1. Der Stadtrat beschließt den Beschluss STR/0398/14-19 mit dem Gegenstand: Zustimmung zur Wohnnutzung im B-Plan „BS 14 – Südliche Hafenzeile“ vom 01.03.2018 aufzuheben.
2. Der Stadtrat beschließt, dem Planungsziel im anstehenden Beschluss 01/2018 des Planungsverbandes Berzdorfer See zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 14 – Südliche Hafenzeile“, Baurecht für ein konkretes Vorhaben zu entwickeln, welches sich aus folgenden Teilen zusammensetzt:
 - 16 Ferienhäuser mit je 3 Ferienwohnungen (in Summe 48 Ferienwohnungen zur Vermietung – entspricht einem Anteil von 72,7 %),
 - 6 Ferienhäuser mit je 2 Ferienwohnungen (in Summe 12 Ferienwohnungen zum Verkauf – entspricht einem Anteil von 18,2 %),
 - 6 Wohnhäuser (Dauerwohnen; zum Verkauf – entspricht einem Anteil von 9,1 %) und
 - Segelstützpunkt,
 zuzustimmen.



3. Der aktualisierte Entwurf des Vorhabenträgers vom 14.05.2018 zeigt 28 Reihenhäuser. Der Stadtrat beschließt, dass bei Projektänderungen im Verlauf des Aufstellungsverfahrens die Größenordnung von 25 % solcher Reihenhäuser für eine maximal tolerierbare, untergeordnete Dauerwohnnutzung nicht überschritten werden darf.
4. Sollte sich im Rahmen des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens nicht zweifelsfrei ergeben, dass das beabsichtigte Dauerwohnen die Freizeit-, Erholungs- und Tourismus-Entwicklung insbesondere der Halbinsel, aber auch weiterer Areale am Berzdorfer See, nicht eingeschränkt, ist für alle vorgesehenen Einheiten auf Ferienwohnen abzustellen.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit einer Größe von ca. 5,2 ha umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Hagenwerder Flur 4, Flurstücke 198/1, 201, 204/2, 206/9, 247/4, 247/5, 247/10, 247/18 teilweise,

Gemarkung Hagenwerder Flur 6, Flurstücke 75/3, 75/6, 75/7 teilweise.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan liegt im Süden der Stadt Görlitz, im Ortsteil Hagenwerder, südwestlich vom Hafengebäude am Berzdorfer See.

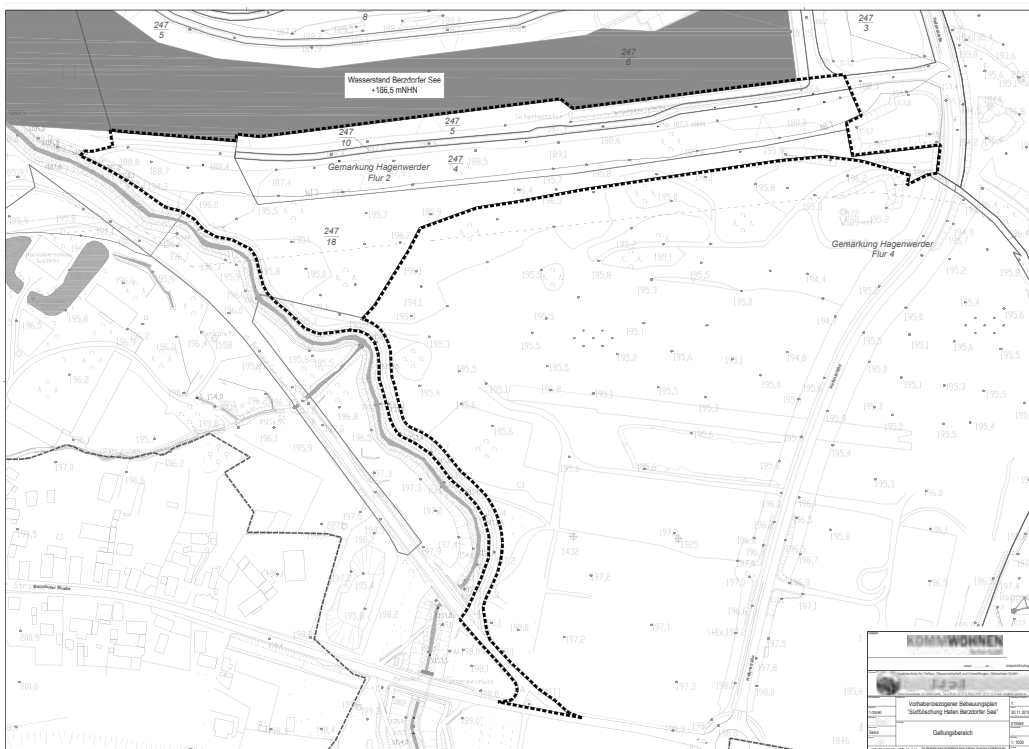
Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Es wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>
<http://www.schoenau-berzdorf.de/index.php/schoenau-echo>
<https://www.markersdorf.de> (Pfad: Bürger – Rathaus – Bekanntmachungen) und im Landesportal Sachsen unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> einsehbar. Diese Veröffentlichung erscheint am 19.03.2019 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, am 27.03.2019 im Dorfecho der Gemeinde Schönau-Berzdorf und am 01.04.2019 im Veröffentlichungsblatt Schöpsbote der Gemeinde Markersdorf.

Görlitz, den 04.03.2019

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See



unmaßstäblich
 Stadtgrundkarte:
 Stadtverwaltung Görlitz
 Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz
 Planzeichnung: IBOS, Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostsachsen GmbH

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See - Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019



Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der zurzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 17.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	20.250 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	25.250 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-5.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR



- Gesamtergebnis auf	-5.000 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich zur Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-5.000 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-5.000 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.250 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.250 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-5.000 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-5.000 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln festgesetzt.	-5.000 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Die allgemeine Umlage im Ergebnishaushalt wird festgesetzt auf 20.250 EUR

Auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallen davon:

Stadt Görlitz	10.125,00 EUR
Gemeinde Schönau-Berzdorf	5.568,75 EUR
Gemeinde Markersdorf	4.556,25 EUR

Görlitz, den 15.02.2019

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Auf die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes 2019 in der Zeit vom 22.03.2019 bis zum 29.03.2019 in der Stadtverwaltung Görlitz, Beteiligungsverwaltung, Zimmer 215, 02826 Görlitz, Untermarkt 6 - 8, zur öffentlichen Einsichtnahme zu folgenden Öffnungszeiten wird hingewiesen:

Montag, Mittwoch, Freitag von	9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag von	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr.

Das Kommunalamt des Landratsamtes Görlitz bestätigte mit Schreiben vom 11.02.2019 Az.: 11.1.5.01-7282-157/2019-555229/2019 die Rechtmäßigkeit des Erlasses der Haushaltssatzung 2019. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Bekanntmachung Planfeststellung für das Vorhaben „Änderung Eisenbahnüberführung km 1,270 Rauschwalder Straße“ Bahn-km 0,916 bis 1,565 der Strecke 6212 Görlitz – Dresden-Neustadt in der Stadt Görlitz

Die Landesdirektion Sachsen führt auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach § 18a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das oben genannte Vorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch. Für das Bauvorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Stadt Görlitz, Gemarkung Görlitz beansprucht. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 26. März bis 25. April 2019**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während der Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag 6.30 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag 6.30 Uhr – 16.00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachungen> unter der Rubrik - Infrastruktur – einsehbar.

Soweit eine Einsichtnahme in die Planunterlagen auf der Internetseite erfolgt, wird darauf verwiesen, dass nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungs- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich ist.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **9. Mai 2019**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz (Postfachanschrift), schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei der Stadtverwaltung Görlitz Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese

Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 5 Satz 1 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Planes.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr.1 Satz 1 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Amtsblatt der Stadt Görlitz am 19.03.2019
Görlitz, den 04.03.2019

Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz

Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Görlitz, den 04.03.2019

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz findet am

26.03.2019 um 19:00 Uhr in der Bahnhofstraße 6 (Eingang Laden) statt.

Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich eingeladen. Dies sind die Grundstückseigentümer der Gemarkungen Schlauroth, Kunnerwitz, Deutsch-Ossig und Görlitz südlich der Linie Girbisdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Lunitz, Nikolaigraben und Hotherstraße bis zur Neiße auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die keinen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers

5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Wahl des Kassenprüfers
7. Wildschadenspauschale in den Jagdpachtverträgen - Vorschlag des Vorstandes für eine Vertragsergänzung
8. Abrundungsvereinbarungen mit angrenzenden Revieren
9. Sonstiges
10. Schlusswort

Zur Ausübung des Stimmrechts ist ein Flächennachweis erforderlich, der beim Jagdvorstand Conrad-W. Dege, Bahnhofstr. 41, 02826 Görlitz bitte vor der Versammlung eingereicht wird. Um Anmeldung zur Versammlung unter Tel. 0151 17779360 (Dege) wird gebeten, um genügend Getränke und Stühle vorzuhalten.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz
Conrad Dege



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Noch bis 31. März Dalís grafische Traumwelten in Görlitz und Zittau erleben

Zerfließende Uhren und brennende Giraffen – der Surrealist Salvador Dalí (1904 – 1989) ist heute vor allem für seine Gemälde weltbekannt. In ihnen fand er unverwechselbare Sinnbilder für das Unterbewusste und die Welt der Träume. Daneben schuf Dalí aber auch ein umfangreiches druckgrafisches Werk. Es umfasst freie Kompositionen und zahlreiche Illustrationen zu bedeutenden Werken der Weltliteratur. Und es reflektiert Dalís Lebensstationen in Frankreich, den USA und in Spanien.

Als Illustrator hat Dalí Herausragendes geschaffen. In rund vier Jahrzehnten entstanden erzählerische Zyklen, die bis zu 100 Blätter umfassen. Die Grafik bot ihm auch ein unerschöpfliches Experimentierfeld für unkonventionelle Bildgestaltungen, wenn er z. B. Druckplatten beschoss oder eine Nagelbombe darauf explodieren ließ. Dalí perfektionierte künstlerische Techniken und Stilmittel und zeigte in seinen Arbeiten eine unglaubliche Vielseitigkeit. Ob Francisco de Goyas

„Los Caprichos“, zu denen Dalí eine Reprise als Mappenwerk herstellte, eine Hommage an Leonardo (da Vinci), Illustrationen zu Japanischen Märchen, Alice im Wunderland, Don Quichotte de la Manche, Tricorne oder diversen Fabeln – immer wieder griff Dalí literarische Motive auf und setzte sie künstlerisch um. Auch die Welt der griechischen Götter beschäftigte ihn. Blumen besaßen für Dalí eine symbolische Bedeutung, sie repräsentierten für ihn sowohl das Wissen als auch die Frucht des Lebens. Unter dem Titel „Surrealistic flowers“ schuf Salvador Dalí eine 15-teilige Folge mit fantasievollen Blumen. Jeder Titel enthält einen pseudo-lateinischen Namen, der von John Peter Moore, Dalís Sekretär, geschaffen wurde. Einige davon sind in der Sonderschau im Kaisertrutz zu sehen.

Alle ausgestellten Werke stammen aus der Privatsammlung von Helmut Rebmann, der seit den 1980er Jahren Druckgrafiken Salvador Dalís sammelt. Die Mehrzahl der Blätter konnte er

noch von Joseph Foret, dem 1991 verstorbenen Verleger und Drucker der Werke Salvador Dalís, erwerben. Darunter befinden sich auch wertvolle Probeabzüge und Entwurfszeichnungen. Weitere Werke Salvador Dalís finden Sie in der korrespondierenden Ausstellung der Städtischen Museen Zittau.



DIENSTAG BIS FREITAG 10 – 16 UHR
SAMSTAG UND SONNTAG 10 – 18 UHR



Einschließlich des 19. März bleiben Ihnen noch zwölf Tage für den Besuch der beiden Sonderausstellungen „Salvador

Dalí. Grafische Traumwelten“ im Görlitzer Kaisertrutz sowie im Zittauer Franziskanerkloster. Bis Anfang März haben dies allein in Görlitz bereits rund 3.900 Besucher getan. „Wir freuen uns über das große Interesse an Dalí und haben aufgrund der großen Nachfrage und des vielfach geäußerten Wunsches nach einer Verlängerung der Öffnungszeit am Wochenende kurzfristig reagiert: An den **Sams- und Sonntagen im März wird der Kaisertrutz bis 18:00 Uhr** geöffnet. Damit haben Sie jetzt noch acht Stunden zusätzlich Zeit für Dalí!“, sagt Museumsleiter Dr. Jasper v. Richthofen.

Auch bei den öffentlichen Führungen war die Nachfrage so groß, dass die Görlitzer Sammlungen noch einmal nachgelegt haben. Wer am Freitag, dem **29. März, 16:00 Uhr** oder am Samstag, dem **30. März, 15:00 Uhr** unseren Museumsführer Klaus-Dieter Hübel durch die Sonderschau begleiten möchte, sollte sich **unbedingt** vorher telefonisch anmelden unter **03581 671420**.

OLB bleibt am 21. März geschlossen

Am **21. März 2019** informieren sich die Mitarbeiter/-innen der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) auf der Buchmesse in Leipzig über die neuesten Veröffentlichungen und nehmen an der Mitgliederversammlung 2019 des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. teil.

Deshalb ist die reguläre Ausleihe und Nutzung der Bücher im OLB-Lesesaal, Handwerk 2, an diesem Tag nicht möglich.

Am Freitag, dem 22. März 2019, ist die Ausleihe wieder von 10:00 bis 13:00 Uhr sowie an den folgenden Dienst- und Donnerstagen von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die **Besichtigung des historischen Büchersaales** ist jedoch immer zu den Öffnungszeiten des Kulturhistorischen Museums Barockhaus Neißstraße 30 möglich:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr, ab April dann Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr und Freitag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr.

Anzeige

seit 1967

Autohaus BRENDLER GmbH

Der Frühling naht, der Reifenwechsel auch.

Zuverlässig, gründlich, individuell.

Am Flugplatz 20 | Görlitz | Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Wissenschaft zu Wissenschaft

Görlitzer Sammlungen erhielten und erhalten Nachlass von Prof. Dr. Ernst-Heinz Lemper



Blick ins Magazin der Oberlausitzischen Bibliothek

Der wissenschaftliche Nachlass des Ehrenbürgers der Stadt Görlitz und ehemaligen Direktors der Städtischen Kunstsammlungen, Prof. Dr. phil. habil. Ernst-Heinz Lemper (1924 – 2007), ist kürzlich der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften übergeben worden. Es handelt sich dabei um Dokumente und Fotografien, die die umfänglich ausgerichteten Forschungen Lempers widerspiegeln. Neben der 1950 verfassten kunstgeschichtlichen Dissertation befinden sich darunter auch Untersuchungen zum Kirchenbau, zur Handelsstraße via regia und zu Personen wie

Jacob Böhme, Paracelsus oder Adolf Traugott von Gersdorf. Rund 250 Einzelpositionen listet das kürzlich erstellte Findbuch auf. Der jetzt erschlossene Bestand lagert in 33 Archivkartons. „Wir hoffen, dass dieses Material die Grundlage für weitere Forschungen bildet.“, sagt Bibliotheksleiter Dr. Steffen Menzel.



Ernst-Heinz Lemper, 1951, Foto aus Nachlass

Nach seinem Studium der Kunstgeschichte und Architektur hatte Ernst-Heinz Lemper im November 1951 mit gerade einmal 27 Jahren die Leitung des Museums übernommen, das kurz zuvor aus den Sammlungen der 1945 aufgelösten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, der Milich'schen

Stadt- und Gymnasialbibliothek sowie den ur- und frühgeschichtlichen Fundstücken und weiteren Teilbeständen gebildet worden war. Über viele Jahrzehnte prägte er maßgeblich die museale Entwicklung von Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30. Zudem stand er im Bemühen um den denkmalpflegerischen Erhalt der Stadt an vorderster Stelle. Seinem Engagement ist es auch zu verdanken, dass sich die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften nach 45-jähriger Zwangspause im Jahr 1990 auf der Bautzener Ortenburg wieder begründet hat. Von 1990 bis 1999 trug er als deren erster Präsident entscheidend zur Profilierung und thematischen Neuausrichtung bei. Mit zahlreichen Publikationen und Vorträgen über Görlitz, die Oberlausitz, die Beziehungen zu Böhmen und Schlesien oder zur Religions- und Philosophiegeschichte bereicherte Prof. Lemper den wissenschaftlichen Diskurs in vielfältiger Weise. Für die Görlitzer Museumsge-schichte dürfte interessant sein, dass Lemper jede seiner seit 1952 gehaltenen Eröffnungsreden zu Ausstellungen mit einem Durchschlag archivierte. In den Jahren von 1970 bis etwa 1985 brachte sich Ernst-Heinz

Lemper sehr aktiv in die Diskussion zur Ausrichtung des Museologie-Studiums in der DDR ein. Immer wieder rückte er durch Einzelstudien Gebäude der Görlitzer Altstadt oder Kunstwerke des Museums ins Licht der Öffentlichkeit. In seinen letzten Lebensjahren arbeitete Prof. Lemper intensiv an der Monografie über den spiritus rector der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Karl Gottlob v. Anton (1751 – 1818), der ohne Zweifel zu den wichtigsten Protagonisten der Oberlausitzer Spätaufklärung gehörte. Allein die Auswertungen des erhaltenen Briefwechsels, die Auszüge zeitgenössischer Literatur und die biografischen Notizen zu Antons Weggefährten füllen mehrere Ordner. Dem Wissenschaftler Lemper war es leider nicht mehr vergönnt, die Arbeiten daran zum Abschluss zu bringen. Seine Vorarbeiten bilden heute aber eine gesicherte Basis für kommende Bearbeiter und stehen nun jedem Interessierten zur Verfügung.

Für die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften gehört der Nachlass Prof. Ernst-Heinz Lempers ab sofort zu den wichtigsten Überlieferungen.

(Fotos: Kerstin Gosewisch)

Ostersonntag ist Türmertag in Görlitz

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts waren der Reichenbacher und der Nikolaiturm noch bewohnt. Heute sind die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur und der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) Hüter dieser Türme. Darüber hinaus betreut der Verein auch den Dicken und den Rathausturm und bietet dort regelmäßig Führungen an.

Die ersten Türme haben ihre Winterruhe schon beendet, die anderen folgen in den nächsten Tagen.

Für alle, die eine besondere Herausforderung suchen, bieten die Görlitzer Sammlungen und der FVKS zum Türmertag am

Ostersonntag, dem 21. April, ab 10:00 Uhr die Möglichkeit, mit einem Ticket die vier Türme zu besteigen.

Tickets sind jeweils vor Ort erhältlich.

Näheres erfahren Sie in der April-Ausgabe des Amtsblattes.

Öffnungszeiten:

Dicker Turm (Frauenturm): Mittwoch bis Sonntag 12:00 bis 17:00 Uhr, Führungen immer zur vollen Stunde

Rathausturm: Mittwoch bis Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr, Führungen immer zur vollen Stunde

Nikolaiturm:

jeden zweiten und vierten Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr, Führungen immer zur vollen Stunde

Kontakt:

FVKS e. V., Untermarkt 23
03581 7678350,
turmtour@goerlitz-zgorzelec.org

Reichenbacher Turm: ab 2. April Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt:

Kulturhistorisches Museum
Neißstraße 29
03581 671355
museum@goerlitz.de

Foto: Görlitzer Sammlungen

GÖRLITZ UND SEINE TÜRME



TÜRMENTAG | 21. APRIL 2019

Görlitzer Sammlungen bieten wieder zusätzliche Montags- und Freitagsführungen an

Ab April bieten die Görlitzer Sammlungen saisonal wieder zusätzliche Führungen in der Oberlausitzischen Bibliothek mit historischem Büchersaal sowie im Biblischen Haus an.

Montags 11:00 Uhr – am Schließtag des Kulturhistorischen Museums – übernehmen die Mitarbeiter/-innen der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften die Führung. Sie beginnt im Handwerk 2, wo sich Ausleihe und Lesesaal der größten regionalwissenschaftlichen Bibliothek befinden. Hier erfahren die Gäste mehr über die Geschichte und Bedeutung dieser öffentlichen Einrichtung. Sozusagen über das Hintertürchen gelangen die Besucher ins Barockhaus Neißstraße 30. Nach einem Blick in die Regalreihen der Milich'schen Bibliothek mit

dem ältesten Bestand führt der Rundgang in den eindrucksvollen historischen Büchersaal. Er wurde nach dem Vorbild der Franckeschen Stiftungen in Halle und adliger Privatbüchereien in Mitteldeutschland und Schlesien errichtet. In den Triumphbögen des Wissens, die den Saal kulissenartig gliedern, stehen rund 20.000 Bände. Das ist ein Teil dessen, was die Mitglieder der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften für ihre Bibliothek gestiftet haben. Heute stehen die Bücher allen Nutzern der Oberlausitzischen Bibliothek öffentlich zur Verfügung. Treffpunkt für die Führung ist die **Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Handwerk 2**. Der historische Bibliothekssaal kann immer zu den regulären Öffnungszeiten des Museums – ab April Diens-

tag bis Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr – besichtigt werden.

Ab 5. April öffnen die Mitarbeiter/-innen des Kulturhistorischen Museums **freitags 11:00 Uhr** auch wieder die Türen des Biblischen Hauses, Neißstraße 29. Das Biblische Haus ist eines der bedeutendsten deutschen Bürgerhäuser aus der Renaissancezeit in Görlitz.

Um 1570 ließ der aus Weimar stammende Waidhändler Hans Heinze das Haus errichten. Namensgebend sind die straßenseitig angebrachten Fassadenreliefs, die Szenen aus dem Alten und aus dem Neuen Testament zeigen. Das Sitznischenportal hebt sich durch die flankierenden Säulen von anderen Görlitzer Portalen dieses Typs ab. Der

ehemals vorhandene Giebel fiel 1726 einem Stadtbrand zum Opfer. An der hofseitigen Fassade haben sich Reste einer Sgraffitogestaltung erhalten. Im Inneren weist das Biblische Haus typische Hallenhausstrukturen auf, von besonderer Schönheit ist die schmale Zentralhalle. Im ersten Zwischengeschoß befindet sich ein prächtiger Renaissancesaal mit einer bemalten Holzbalkendecke.

Von einem Vorgängerbau stammt ein ungewöhnlicher, fast quadratischer Gewölberaum im Erdgeschoss.

Dessen vier Kreuzgewölbe stützen sich in der Mitte auf einen aus Granit gefertigten Pfeiler mit achteckigem Grundriss. Tickets sind an der Museumskasse im **Barockhaus Neißstraße 30** erhältlich.

(Foto: Kerstin Gosewisch)



Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild:

Die Mitarbeiterinnen der Görlitzer Stadtbibliothek (Foto: Silvia Gerlach)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 16.04.2019

nächster Redaktionsschluss am: 28.03.2019

Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Anzeige



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurse

18.04. - 27.04.2019

08.07. - 16.07.2019

05.08. - 13.08.2019

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr

**Theorieunterricht auch donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.**

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 48 88**

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Gersdorfs Reise in die Schweiz, ein ungewolltes Museum und Oberlausitzer Herrschaften sind Themen der Frühjahrstagung

Die rund 160 Mitglieder der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften (OLGDW) treffen sich jährlich zur Frühjahrstagung und Mitgliederversammlung und veranstalten im Herbst eine wissenschaftliche Tagung.

2019 wird die Tagung am Freitag, dem 26. April, 19:00 Uhr mit der Präsentation des kürzlich erschienenen Buches „Adolf Traugott v. Gersdorfs Reise in die Schweiz im Jahre 1786“ eröffnet. Das mehr als tausendseitige Journal der Reise durch die Schweiz gehört zu den wichtigsten Dokumenten der frühen Alpenforschung. Mit seinen akribischen Beobachtungen und Messungen, Landschaftszeichnungen sowie mineralogischen und geologi-

schen Sammlungen schuf Adolf Traugott v. Gersdorf Bleibendes für die Wissenschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts. In Zusammenarbeit von deutschen und schweizerischen Wissenschaftlern ist nun erstmals ein sehr facettenreiches Bild jener Reise publiziert worden. Die Autoren Dr. Vanja Hug, Anke Tietz und Kai Wenzel geben ihre Sicht auf diese Forschungsreise aus unterschiedlichen Perspektiven wider.



Eismeer aus Gersdorfs Skizzenbuch

Fortgesetzt wird die Frühjahrstagung der Gesellschaft am Samstag, dem 27. April, ab 9:00 Uhr mit der Verleihung des Hermann-Knothe-Preises. Dieser Förderpreis wird seit 2006 an junge Wissenschaftler vergeben und von den Bürgermeistern der Sechsstädte sowie Zgorzelec finanziert. Anschließend stellt der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau, Thomas Zenker, die Initiativen Zittaus auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 vor. Den Abschluss des öffentlichen Teils der Tagung bilden drei Vorträge: Katarzyna Zinnow berichtet über „Ein ungewolltes Museum. Die Oberlausitzer Gedenkhalle mit Kaiser-Friedrich-Museum nach 1945“. Dr. Lars-Arne Dannen-

berg stellt mit dem umfänglichen Band zur Stadtchronistik und der nun erstmals gedruckten Dissertation Max Jäneckes „Die Oberlausitzer Herrschaften“ zwei der neuesten Publikationen der Gesellschaft vor. Der Präsident der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Dr. Steffen Menzel, beschließt den Vormittag mit seinem Referat „Theodor Stock und das ‚Schöppenbuchprojekt‘ der OLGDW 1900 – 1904“. Der Eintritt zur Tagung im Barockhaus Neißstraße 30, Johannes-Wüsten-Saal, ist frei. Regionalgeschichtlich Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen zur Gesellschaft und zur Tagung gibt es in Kürze auf www.olgdw.de.

(Foto: Kai Wenzel)

Anzeige

Sammeln und Forschen

Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften

Führung mit Dr. Constanze Herrmann am 13. April, 15:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 Die umfangreichen Bibliotheken und Sammlungen der Mitglieder der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften bildeten den Grundstock für die Dauerausstellungen des Kulturhistorischen Museum im Barockhaus Neißstraße 30. Die wissenschaftsgeschichtlichen Sammlungen in den Kabinetten spiegeln das Bemühen um die systematische Erforschung der Oberlausitz von 1779 an über einen Zeitraum von etwa ein- einhalb Jahrhunderten wider. Zusammengetragen wurden die Sammlungen einst von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

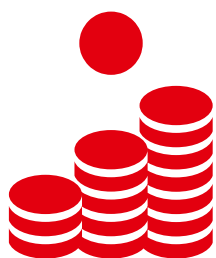
Der Besucher erhält einen fundierten Einblick in die reichhaltigen Bestände an Grafiken, Münzen, Siegeln, physikalischen Apparaten, Mineralien, Altertümern, Pflanzen, Musikalien, Modellen der Alpen sowie die zugehörige historische Bibliothek.



Der Rundgang führt zu den wissenschaftsgeschichtlichen Sammlungen im Kulturhistorischen Museum. Diese spiegeln das Bemühen um die systematische Erforschung der Oberlausitz von über einen Zeitraum von etwa eineinhalb Jahrhunderten wider. Zusammengetragen wurden die Sammlungen von den Mitgliedern der 1779 gegründeten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Dr. Constanze Herrmann bietet den Besuchern einen fundierten Einblick in die reichhaltigen Bestände an Grafiken, Münzen, Siegeln, physikalischen Apparaten, Mineralien, Altertümern, Pflanzen, Musikalien, Modellen der Alpen sowie in die zugehörige historische Bibliothek.

(Foto: Jürgen Matschie)

Betriebliche
Vorsorge
ist einfach.



spk-on.de

Jetzt mit 15 %
Zuschuss von Ihrem
Arbeitgeber.

Wir checken das mit Ihnen
in unseren Sparkassen-
Filialen vor Ort. ✓

SV Sparkassen
Versicherung
Sachsen

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien



Unsere Veranstaltungen



Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
bis 31.03.2019
Sonderausstellung

Salvador Dalí. Grafische Traumwelten

Freitag, 29.03., 16:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 30.03., 15:00 – 15:00 Uhr
Führung mit Klaus-Dieter Hübel
Salvador Dalí. Grafische Traumwelten
Anmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671420



Barockhaus Neißstraße 30
bis 23.06.2019
Kabinettausstellung

In Italien, Sachsen und der Oberlausitz

Skizzenbücher und Ölstudien des Malers Adolf Gottlob Zimmermann

Freitag, 05.04., 12.04., 19.04., jeweils 11:00 Uhr
Führung
Das Biblische Haus
Treffpunkt. Kasse Barockhaus Neißstraße 30

Samstag, 13.04., 15:00 – 16:00 Uhr
Führung mit Dr. Constanze Herrmann

Forschen und Sammeln
Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften
Anmeldung erbeten unter Telefon 03581 671410

Dienstag, 23.04.2019, 14:30 – 16:00 Uhr
Familienführung mit Dr. Constanze Herrmann
Das etwas andere Osterei
Anmeldung erbeten unter Telefon 03581 671410

Freitag, 26.04., bis Samstag, 27.04.
Frühjahrstagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften
Programm und Anmeldung über www.olgdw.de

Freitag, 26.04., 19:00 Uhr
Buchpräsentation „Adolf Traugott von Gersdorfs Schweizer Reise 1786“
Eintritt frei



Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Handwerk 2

Montag, 01.04., 08.04., 15.04., 22.04., jeweils 11:00 – 12:00 Uhr
Führung mit Karin Stichel

Die Oberlausitzische Bibliothek



Nikolaiturm, Nikolaigraben/Nikolaistraße
ab 06.04.2019

Jeden 2. und 4. Samstag von 14:00 – 17:00 Uhr (immer zur vollen Stunde, letzter Aufstieg 16:00 Uhr), in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.

Geführter Aufstieg auf einen der ältesten Görlitzer Türme
Aufgrund des Brandschutzes ist die Zahl der Besucher begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.

Hinweis: Türmertag am 21. April
Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten: Kulturhistorisches Museum Görlitz

Barockhaus Neißstraße 30
bis 31. März: Dienstag bis Sonntag 10:00 – 16:00 Uhr
ab April: Dienstag bis Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr, Freitag bis Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
bis 31. März: Dienstag bis Freitag 10:00 – 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
ab 1. April: Dienstag bis Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr, Freitag bis Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
zusätzlich am Ostermontag, 22.04., von 10:00 – 17:00 Uhr



Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Lesesaal und Ausleihe, Handwerk 2

Dienstag und Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr
Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

Informationen aus der Stadtbibliothek

Verrückte Klettergeschichten in der Bibliothek



Michael Diemetz

Am **26. März** wird Michael Diemetz in der Görlitzer Stadtbibliothek verrückte Klettergeschichten

erzählen. Natürlich bringt er dazu sein passendes Buch „Splittergruppe Luginsland – Verrückte Klettergeschichten aus der DDR“ und jede Menge Bilder mit. Wie kommt ein höhenangstgeschädigter Berliner Ende der 70er Jahre zum Klettern und begeistert dann auch noch alle seine Freunde dafür? Was passiert, wenn eigentlich alle keine Ahnung von dem haben, was sie da tun? Wie kann man bei -21 °C ohne Schlafsack in den Bergen überleben? Was ist, wenn einem

wilde Tiere die halben Nahrungsvorräte auffressen? Was, bitte schön, ist ein Schmelzkäse-Eis, ein Antigravitationsgürtel oder ein Elefantenoher-Orgasmus? Wozu braucht man als Kletterer ein Stierkampf-Training? Davon erzählt Michael Diemetz **um 15:00 Uhr**. Aber auch von wackelnden Felsnadeln, sich abseilenden Höhlenspinnen, Halsbrecherischen Rettungsaktionen, Herzschrittmacher-Problemen, wie man mit seinem Seilzeug über die Mauer kommt,

vom Zoll bestohlen wird, einem Major der Grenztruppen befiehlt, sich im Laufschrift zu bewegen oder sich aus den Fängen der Stasi befreit.

Der Zuhörer (der auch gerne Nichtkletterer sein kann) soll sich aber nicht nur fürchten, sondern vor allen Dingen lachen können über all die verrückten Erlebnisse der „Splittergruppe Luginsland“. Plätze können gerne im Vorfeld unter 03581 7672733 reserviert werden.

(Foto: tapira1a Denis Thomas)

Bibliothek besuchen macht Mords-Vergnügen

Am **9. April ist um 15:00 Uhr** die bekannte Zwickauer Krimiautorin Claudia Puhlfürst Gast in der Stadtbibliothek Görlitz. Sie liest skurrile und schwarzhumorige Kurzkrimis, authentische Fälle (z. B. aus der Rechtsmedizin) und natürlich gibt die „Lady of crime“ auch Einblicke in ihre blutigen Thriller. Gänse-

haut ist garantiert! Sie erleben Claudia Puhlfürst hautnah, erfahren einiges zu den Recherchen, dem Schreibprozess und auch über Begebenheiten am Rande des Schriftstellerlebens. Begleitet wird sie von ihrem eigenen „Phantombildzeichner“ Ralf Alex Fichtner, der vor, während und nach der Lesung

mit schneller Feder die Gäste mit (Kunst-)Blut zeichnet. Dieses „persönliche Blutbild“ können die Anwesenden dann nach der Veranstaltung mit nach Hause nehmen. Vergessen Sie nicht rechtzeitig Plätze zu reservieren! (03581 7672733)

(Foto: Melinda Stölzel)



Claudia Puhlfürst

6. April 2019 - 10. Schlesisches Nachtlesen Görlitz-Zgorzelec

Dieses Jahr findet das Schlesische Nachtlesen, welches ein literarischer Stadtspaziergang der besonderen Art ist, bereits zum 10. Mal statt. 18 Vorleser sind an 18 verschiedenen Orten für die Gäste da. Menschen, die sich mit ihrem kulturellen und gesellschaftlichen Engagement auf ganz unterschiedliche Weise für Stadt und Region einsetzen, lesen vor und gestalten diese Lesenacht mit. Auch dieses Mal sind prominente Gäste jenseits und diesseits der Neiße dabei. So wird das Zittauer Stadtoberhaupt, OB Thomas Zenker im Haus auf der Steinstraße 1 vorlesen, und zwar Texte über den Bierkrieg zwischen Görlitz und Zittau. Grzegorz Żak liest im Jacob-Böhme-Haus, Daszyńskiego 12 in Zgorzelec die „Michelsbaude“ von Marcin Warzynczak – ein facettenreiches Porträt einer legendären Baude im Isergebirge. Eine Auswahl an Texten von

Barbara Bartos-Höppner und anderen schlesischen Autoren wird Marianne Scholz-Paul im Haus Brüderstraße 7 den Zuhörern sogar in schlesischer Mundart präsentieren. Unter den Vorlesern zählen auch Renata Burdosz aus Zgorzelec, Friedemann Dreßler und Bernhard Kremser aus Görlitz und viele weitere – dem einen mehr und dem anderen weniger bekannte Menschen. Die Route des 10. Schlesischen Nachtlesens führt an Orten vorbei, die die Europastadt Görlitz/Zgorzelec besonders prägen. An jedem Ort werden von 17:00 bis 22:00 Uhr zur jeweils vollen und halben Stunde Texte schlesischer Autoren oder über Schlesien, die Lausitz und die Europastadt zu Gehör gebracht. Eintrittskarten können im Vorverkauf bis zum 5. April 2019 im Schlesischen Museum, Brüderstraße 8 für 7 Euro, ermäßigt für 5 Euro und am Tag der Veranstal-

tung für 10 Euro und ermäßigt für 7 Euro erworben werden. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler ab 16 Jahren, Studenten und Arbeitslose. Schüler unter 16 Jahre haben freien Eintritt. Auch wartet zur Jubiläumsausgabe des Schlesischen Nachtlesens auf kleine und angehende Bücherwürmer ein kleines Kinderprogramm. So laden die Stadtbibliothek Görlitz und die Stadtbibliothek Zgorzelec von 16:00 bis 17:00 Uhr zum Vorlesen für Familien mit Kindern an zwei Orten ein: zum einen in „Jakobs Enkel“, Jakobstraße 5 in Görlitz und zum anderen in das Jacob-Böhme-Haus, ul. Daszyńskiego 12 in Zgorzelec. Es werden Sagen über den Berggeist Rübezahl und andere Geschichten als Bilderbuchkino und Kamishibai-Erzähltheater dargeboten. An beiden Orten ist der Eintritt frei. Die Ausstellung von Emil Krebs „An den Gren-

zen der Genialität“ wird am 2. Mai 2019 um 15:00 Uhr in der Annenkapelle, Annengasse eröffnet und bis 29. Mai 2019 präsentiert.

Am 6. April, ab 22:00 Uhr, gibt es zur Jubiläumsausgabe des 10. Schlesischen Nachtlesens eine Aftershowparty mit Live-Musik und Leserperformance im Atelier Kremser, Hartmannstraße 4. Dazu sind alle Vorlesende, Gastgeber und Gäste der Veranstaltung herzlich eingeladen. Im Flyer der Kulturreferentin am Schlesischen Museum sind alle Vorleser und Orte abgedruckt. Ebenso gibt es unter www.schlesisches-museum.de die Information auch online.

Das Kulturreferat für Schlesien am Schlesischen Museum zu Görlitz richtet das Schlesische Nachtlesen mit seinen Kooperationspartnern der Görlitzer und Zgorzelecer Stadtbibliothek gemeinsam aus.

Tag der offenen Tür in der Grundschule Weinhübel am 29. März

Lehrer/-innen und Erzieher/-innen auf der Jonas-Cohn-Straße 63 laden am **Freitag, dem 29. März, ab 15:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr** zum Entdecken und Mitmachen ein.

Unterstützt werden sie durch den Schulförderverein und außerschulische Partner.

Die Organisatoren freuen sich auf interessierte Kinder und Erwachsene.



Anzeige

Hausbankmodell ab 1. April

Ihr Finanzstatus-Puzzle

Mit:

- ☆ Kontorabatt
- ☆ Dispo-freibetrag
- ☆ Gutschein-Wertkarte

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

QR-Code: vrb-niederschlesien.de/hausbankmodell

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Fundsachen Februar

- 6 Schlüsselbunde
- 4 einzelne Schlüssel
- 1 Brille
- 1 Herrenarmbanduhr
- 2 Portmonees mit polnischen Dokumenten
- 1 Paar Damenhandschuhe
- 1 Folierucksack mit Kleidungsstücken
- 1 Rucksack mit Schlafsack
- 1 Plastikbeutel mit Fahrzeugzubehör und Schlüsselbund
- 1 Papiertüte mit Fahrradlampe, Kopfhörer ...
- 1 Paar Schlittschuhe
- 2 Werkzeugkoffer
- 1 Subwoofer
- 9 Fahrräder
- 1 Vorderrad
- 1 Rollstuhl

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.



Standorte der Walpurgisfeier 2019 und Brenngutannahmezeiten

Am 30.04.2019 finden im Stadtgebiet wieder Walpurgisfeier statt, für die die Veranstalter zu folgenden Zeiten Brennmaterial annehmen:

Veranstalter: **AUR e. V.**
 Ort: **Helenebad**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 23.04.2019 09:00 – 18:00 Uhr
 24.04.2019 09:00 – 15:00 Uhr
 25.04.2019 09:00 – 18:00 Uhr
 26.04.2019 09:00 – 15:00 Uhr
 27.04.2019 09:00 – 12:00 Uhr

Veranstalter: **Carari Event- und Erlebnisgastronomie am Berzdorfer See, Deutsch-Ossig**
 Ort: **am Berzdorfer See, Deutsch-Ossig**
 Beginn: 20:00 Uhr
 Annahmezeiten: ab 30.03.2019 jedes Wochenende
 11:00 – 15:00 Uhr

Veranstalter: **Daume & Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e. K.**
 Ort: **Wiesen am Rosenhof**
 Beginn: 16:00 Uhr
 Annahmezeiten: vom 15.04. – 27.04.2019, außer sonntags!

Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Görlitz, Ortsfeuerwehr Klingewalde/Königshufen**
 Ort: **Lagerplatz An der alten Ziegelei in Klingewalde**
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 27.04.2019 13:00 – 20:00 Uhr
 28.04.2019 10:00 – 20:00 Uhr
 29.04.2019 10:00 – 20:00 Uhr

Veranstalter: **Görlitzer Schützengilde 1377 e. V.**
 Ort: **Schießsportanlage Weinhübel**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 27.04.2019 09:00 – 12:00 Uhr

Veranstalter: **Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V. am Feldmühlgraben**
 Ort: **am Feldmühlgraben**
 Beginn: 17:00 Uhr/19:30 Uhr Feuer
 Annahmezeiten: keine öffentliche Brenngutannahme

Veranstalter: **Heimatverein Schlauroth e. V. auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth**
 Ort: **auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 24.04.2019 10:00 – 19:00 Uhr
 25.04.2019 10:00 – 19:00 Uhr
 26.04.2019 10:00 – 19:00 Uhr
 27.04.2019 08:00 – 16:00 Uhr

Veranstalter: **Ortsfeuerwehr Klein-Neundorf/Ortschaftsrat Klein-Neundorf**
 Ort: **Am Schafberg, Klein-Neundorf**
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 15.04.-18.04.2019 15:00 – 19:00 Uhr
 23.04.-26.04.2019 15:00 – 19:00 Uhr
 27.04.2019 09:00 – 19:00 Uhr
 29.04.2019 15:00 – 19:00 Uhr
 30.04.2019 Keine Annahme mehr!
 Ortsfremde dürfen nur nach Absprache mit den Verantwortlichen Brennmaterial anliefern! Den Weisungen der Annahmekräfte ist Folge zu leisten!

Veranstalter: **Hotel „Dein Gutshof“**
 Ort: **Neißetalstraße 53, Ludwigsdorf**
 Beginn: 19:00 Uhr
 Annahmezeiten: 22.04.-26.04.2019 16:00 – 18:00 Uhr

Veranstalter: **Kühlhaus Görlitz e. V.**
 Ort: **Kühlhausgelände in Weinhübel**
 Beginn: 17:00 Uhr
 Annahmezeiten: 26.04.-29.04.2019 ganztags

Veranstalter: **Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz auf der Festwiese in Hagenwerder**
 Ort: **auf der Festwiese in Hagenwerder**
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 20.04.2019 08:00 – 14:00 Uhr
 27.04.2019 08:00 – 14:00 Uhr

Veranstalter: **SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig e.V./Ortschaftsrat Kunnerwitz**
 Ort: **neben der alten Sandgrube/Sandweg, Kunnerwitz**
 Beginn: 18:00 Uhr
 Annahmezeiten: 13.04.2019 09:00 – 16:00 Uhr
 15.04.-18.04.2019 09:00 – 18:00 Uhr
 23.04.-26.04.2019 09:00 – 18:00 Uhr
 27.04.2019 09:00 – 16:00 Uhr
 29.04.2019 09:00 – 18:00 Uhr
 30.04.2019 Keine Annahme mehr!

Geeignetes Brennmaterial, wie naturbelassenes Holz und Baumverschnitt, kann bei den Veranstaltern abgegeben werden. Es wird gebeten, keine Abfälle, wie Sperrmüll, Spanplatten, Dachbalken oder lackiertes Holz anzuliefern, da derartige Abfälle von den Veranstaltern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.

Anmeldung zum Job-Speed-Dating ist noch möglich

Am Samstag, 23. März 2019, findet in der Landskron KULTurBRAUEREI (An der Landskronbrauerei 116) das 10. Job-Speed-Dating statt. Arbeitnehmer mit Interesse an neuen Herausforderungen, Arbeitssuchende und zukünftige Azubis können sich noch bis 21. März über

das Online-Formular auf www.jobspeeddating-goerlitz.de anmelden. Für das erfolgreiche Format, bei dem potenzielle Arbeitgeber und -nehmer sich in achtminütigen Kurzgesprächen kennenlernen, haben 27 Unternehmen aus Görlitz und der Region rund 200 offene Stellen gemeldet.

Anzeige

mobene
 Mobilität und Energie



Heizöl kauft die Oberlausitz gut und günstig bei mobene in Görlitz!

Heizöl bestellen:
03581 32995-50

www.mobene.de

Frühlingsblumen auf den Plätzen

Am 13. März begannen die Gärtner/-innen mit dem Pflanzen auf den Görlitzer Plätzen. Mit den Pflanzvorbereitungen wurde bereits Ende Oktober 2018 begonnen und 6.000 Blumenzwiebeln in die Erde gebracht.

Nun zeigen sich seit kurzem die ersten Spitzen der Frühlingsblüher, die dann vor einigen Tagen mit Stiefmütterchen

ergänzt wurden. Auf folgende Farbkombinationen aus insgesamt 6.000 Tulpen und 17.350 Stiefmütterchen dürfen sich Görlitzer/-innen und Gäste im Frühjahr 2019 freuen: auf Post- und Marienplatz – Bänder in Rot und Orange, auf dem Wilhelmsplatz: Ornamente in Gelb und Orange.

(Foto: Selin Sjögren)



Verkaufsoffener Sonntag am 24. März

Der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr findet im Rahmen des traditionellen Frühlingsfestes in der Innenstadt von Görlitz am 24. März statt.

Von 13:00 bis 18:00 Uhr werden die Geschäfte ihre Türen öffnen. Dass man dabei so manches schöne Frühlingsangebot erhaschen kann, wird die Kunden/-innen erfreuen.

Auch werden an diesem Sonntagnachmittag auf dem Marienplatz und am City-Center etwa 19 verschiedene Autohäuser

aus der Region ihre aktuellen Angebote und neue Modelle auf der Görlitzer Automeile präsentieren.

Weitere verkaufsoffene Sonntage sind: zum Herbstfest am 6. Oktober 2019; zum Christkindelmarkt am 8. Dezember 2019; in der Innenstadt und der Altstadt anlässlich der Weihnachtsmeile am 22. Dezember 2019 und in Königshufen anlässlich des Gewerbegebietsfestes am 5. Mai 2019.

ViaThea bietet OFF-Künstlern Plattform für eigene kreative Ideen und Präsentationen

Im Jahr 2019 geht es für das internationale Straßentheaterfestival ViaThea in die Jubiläumsrunde – unglaubliche 25 Jahre voller bunter Künstlerperformances und staunender Zuschauer.

Neben internationalen Akteuren werden auch in diesem Jahr Künstler und Künstlerinnen aus der Region gesucht. Freie Musiker, Zauberer, darstellende Künstler oder Beiträge aus anderen künstlerischen Bereichen aus Görlitz und Umgebung bekommen die Möglichkeit, vom 4. bis 6. Juli das ViaThea mit ihren Beiträgen zu bereichern. Meldeschluss dafür ist der 30. März. Unter Angabe von Genre (beispielsweise Tanz, Musik, Artistik, Feuershow), Dauer der Performance, möglichen Auftrittstagen, Anzahl der Auftritte sowie Platzbedarf werden Bewerbungen von Projektkoordinatorin Christiane Hoffmann berücksichtigt. Den Gewinnern winkt nicht nur die

große Straßentheaterbühne, sondern auch die Implementierung in die gesamte Programmentwicklung des Festivals. Hinzu kommt die Einbindung auf der Festival-Homepage und in andere Veröffentlichungen.

ViaThea 2019

An drei Tagen verwandeln Künstler und Theatergruppen Gassen und Plätze in einen faszinierenden Schauplatz voller Kreativität und Ideenreichtum. Menschen aus aller Herren Länder kommen zusammen und verwandeln die Europastadt vom 4. bis 6. Juli 2019 in Fantasielandschaften und geben Görlitz eine idyllische sowie zauberhafte Atmosphäre.

Anmeldung per Post an:

Gerhart-Hauptmann-Theater
Görlitz-Zittau GmbH
Projektleiterin
Christiane Hoffmann
Demianiplatz 28
02826 Görlitz
Oder an: viathea@g-h-t.de

Görlitz.de jetzt mit Vorlesefunktion

Durch den Einsatz eines Tools kann die Homepage der Stadt Görlitz mit einem Klick seit kurzem vorgelesen werden. Eine innovative Support-Software erweitert die Webseite um Sprache, Lesen und Übersetzen.

Alle Online-Inhalte, auch pdf-Dokumente, können in 40 Sprachen vorgelesen werden. Dies funktioniert sowohl auf dem Smartphone, Tablet, PC oder Mac.

Texte können vorgelesen, übersetzt und in MP3 konvertiert werden. Benutzer können Texte auch vergrößern und Seiten vereinfachen lassen und eigene personalisierte Einstellungen vornehmen. Es gibt dabei zwei Optionen: entweder mit dem Mauszeiger über den Text schweben und es wird auto-

matisch vorgelesen oder es wird vorher ein Textausschnitt ausgewählt und dann auf das Dreieck geklickt.

Über eine Bildschirmmaske kann auch ein Farbfilter auf dem Bildschirm angewendet werden. Eine halbtransparente Maske erstreckt sich über den Bildschirm und lässt ein Lesefenster frei, mit dem man sich jeweils auf einige Zeilen konzentrieren kann. Diese Maskierungsfunktion kann Personen mit bestimmten Sehbehinderungen zu Gute kommen. Der Nutzer hat auch die Möglichkeit, den Text zu vergrößern, während er laut vorgelesen wird. Schriftart, Größe und Farbe können auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Baumfällungen in Görlitz



Esskastanie im Rathaushof

Am 28. Februar wurden zwei der für das Görlitzer Stadtbild bedeutsamsten Bäume gefällt. Beim ersten Exemplar handelt es sich um die Esskastanie im Hof des Görlitzer Rathauses, welche mit ihrer besonderen Blütenpracht und ihrem Kronenschirm über den Arkaden des Durchgangs zum Untermarkt einen besonderen Blickpunkt bot. Durch den Befall des Baumes mit dem Brandkrustenpilz,

welcher im Stammfußbereich eine fortgeschrittene Weißfäule und damit eine akute Kippgefahr verursacht hat, war die Fällung des Baumes nach der mehrfachen Einkürzung innerhalb der letzten 20 Jahre nunmehr unumgänglich. In Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde wird jedoch zum nächst möglichen Zeitpunkt standortgleich ein neuer Baum gepflanzt.



Rotbuche im Park des Friedens

Beim zweiten Baum – einer Rotbuche - handelt es sich um den durch seine Solitärwirkung und Größe wohl bedeutendsten Baum im Park des Friedens. Mit einem Alter von ca. 190 Jahren und einem Stammumfang von 365 Zentimeter sucht dieses Exemplar aber auch im gesamten Stadtgebiet nach Seinesgleichen.

Der Baum ist einer der mittlerweile 11 alten Buchenexemplare

der letzten zwanzig Jahre, welche durch den Befall mit dem Riesenporling, ebenfalls einem aggressiven Weißfäuleerreger, ihre Vitalität, vor allem aber ihre Standsicherheit verloren haben.

Auch hier wird bereits in der nächsten Pflanzperiode eine neue Rotbuche am selben Standort gesetzt.

(Fotos: Paul Stephan)

Görlitzer gedenken Dr. Kahlbaum auf dem Städtischen Friedhof

Am 15. April jährt sich der 120. Todestag von Dr. Karl Ludwig Kahlbaum. Aus diesem Anlass werden die „Initiative Pro Kahlbaum“ im SeniorKompetenzTeam GörlitzZgorzelec und interessierte Görlitzer an die herausragende medizinische Görlitzer Persönlichkeit, den Psychiater Dr. Karl Ludwig Kahlbaum, erinnern und sich zu einer „Gedenkminute“ an der Grabstelle der Familie Kahlbaum/Gedenktafel (gegen 16:15 Uhr) von Dr. Karl Ludwig Kahlbaum auf dem Städtischen Friedhof treffen.

Dr. Karl Ludwig Kahlbaum, geboren am 28.12.1828 in Driesen/Neumark, arbeitete nach dem Medizinstudium ab 1856 als Irrenarzt in der Heilanstalt Allenberg/Ostprenen. Nach der Habilitation in Psychiatrie 1854 lehrte er von 1863 bis 1866 als Privatdozent an der Universität Königsberg. Aus beruflichen und politischen Gründen folgte Kahlbaum 1866



dem Ruf von Dr. Hermann Reimer an dessen private Nervenheilanstalt in Görlitz und übernahm diese bereits ein Jahr später, baute sie aus und entwickelte neue therapeutische Konzepte. Mit Weitsicht und großem Geschick vergrößerte Dr. Kahlbaum die Heilanstalt am Blockhausberg und machte sie dank moderner Behandlungsmethoden und Rehabilitationsmethoden, Pädagogium und Klinikpark zu einem weit bekannten Univer-

salsanatorium. Eng befreundet mit Rudolf Virchow und Ludwig Feyerabend war Kahlbaum Mitbegründer und Förderer der Anthropologischen Gesellschaft der Oberlausitz, Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft und der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Er gilt als einer der berühmtesten Nervenärzte Deutschlands und unter den deutschen Psychiatern als Vorreiter der modernen Psychiatrie.

Kahlbaum starb am 15. April 1899 und wurde in der Grabstelle C-431 beigesetzt. Seit 1959 existiert seine Grabstelle nicht mehr. Erhalten blieb die Grabstelle der Familie Kahlbaum an der Friedhofsmauer, wo unter anderem die Eltern Karl Ludwigs und dessen Sohn Siegfried (1870 - 1943) ruhen.

Treff: 16:00 Uhr, Friedhofsverwaltung, Schanze 11b, Alte Feierhalle

oberhalb des Nikolaifriedhofs, anschließend Spaziergang zu den zwei Grabstellen

(Foto: Peter Marakanow)

Kontakt:

Peter Marakanow
Ehrenamtlicher Sprecher/
Teamkoordinator
SeniorKompetenzTeam
GörlitzZgorzelec (SKT)
kompetenzteam_gr@gmx.de
senioren-goerlitz.jimdo.com
03581 3229075

Dank an alle Feuerwehren

Der Großbrand war am Nachmittag des 25. Februar auf einem Betriebsgelände an der Reichenbacher Straße ausgebrochen. Der gesamte Dachstuhl stand in Flammen und mehrere Fahrzeuge wurden durch das Feuer vollständig zerstört.

Der Landkreis Görlitz und die Stadt Görlitz danken allen am Einsatz beteiligten Feuerwehren für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz bei der Brandbekämpfung. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den zahlreichen Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden sowie der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Görlitz konnte der Brand in kurzer Zeit gelöscht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Ein größerer Schaden konnte insbesondere durch die

mitgebrachte Technik, unter anderem die Drehleitern der Freiwilligen Feuerwehren Löbau und Niesky, abgewendet werden. Ein herzlicher Dank geht darüber hinaus auch an alle Einsatzkräfte der Polizei, des Rettungsdienstes, des DRK und des Technischen Hilfswerkes (THW), des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt, an den Abschlepp- und Bergungsdienst Dussa GmbH sowie an die Firma ABEX Görlitz, die durch die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten die Rettungskräfte unterstützte. Seitens des Landkreises Görlitz waren drei Kreisbrandmeister vor Ort im Einsatz.

Auch der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Bürgermeister Dr. Michael Wieler und die Ordnungsamtsleiterin Silvia Queck-Hänel waren am Einsatzort.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege überreichte zusammen mit dem Leiter der Berufsfeuerwehr Uwe Restetzki und der Ordnungsamtsleiterin Silvia Queck-Hänel einen Präsentkorb an die Sächsische Haustechnik in Görlitz. Klaus-Peter Michael nahm diesen und die herzlichen Dankesworte des Stadtoberhauptes stellvertretend für die Firma entgegen. Vom 25. zum 26. Februar unterstützten Mitarbeiter dieser Firma auf der Reichenbacher Straße, insbesondere Alexander Heinze, die Kameraden der Feuerwehr, die bei dem Großbrand in Einsatz waren.

Unterstützung für betroffene Unternehmen des Großbrandes Reichenbacher Straße

Aufgrund der großen Anteilnahme und vielen Anfragen informiert die Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) über die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung für die vom Brand

betroffenen Unternehmen. Wenn ein oder mehrere Unternehmen direkt unterstützen möchte, findet alle Informationen sowie die Kontoverbindungen auf www.goerlitz.de/Brandhilfe.html. Die Veröffentlichung ist mit den

betroffenen Unternehmen abgestimmt.

Die EGZ-Wirtschaftsförderung hilft ferner den Unternehmen bei der Fortführung bzw. Wiederaufnahme ihrer Geschäftstätigkeit und berät u. a. über

Förderprogramme. Betroffene Firmen wenden sich bitte an Philipp von Haymerle, wirtschaft@europastadt-goerlitz.de, Telefon: 03581 475748.

(Foto: Paul Stephan)

Anzeigen

Kfz-Prüfcenter Spantig

Dipl.-Ing.(FH) Maik Spantig

Wir prüfen nicht nur **Kfz** – jetzt auch **Spielplätze** und **Spielgeräte** nach DIN/EN 1176 Erstabnahmen und Sicherheitsprüfungen sowie

Schulafeln nach DGUV Vorschriften 1 u. 81, ebenso **Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel** und

wir führen für alle Bereiche der KFZ-Branche Unterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen und Beratungen im Bereich der **Arbeitssicherheit** durch.



Sicher ist sicher!
Wir beraten Sie gern!

Gottlieb-Daimler-Str. 16, 02828 Görlitz, Tel.: 035829-60148,
info@sv-spantig.de, www.kfz-sachverstaendigenbuero-spantig.de

Fahrrad sucht Besitzer



Im Fundbüro der Stadt Görlitz wurde ein hochwertiges E-Bike der Marke Fischer abgegeben.

Der/die Eigentümer/-in kann sich mit einem Eigentumsnachweis beim Fundbüro der Stadt Görlitz in der Hugo-Keller-Straße 14 melden.

(Foto: Stadt Görlitz)

Nachruf der Stadt Görlitz für Prälat Hubertus Zomack

Engagierten und beherzten Enthusiasten verloren



Die Stadt Görlitz trauert um Prälat Hubertus Zomack. Im Alter von 77 Jahren ist er am 22. Februar verstorben. „Mit Prälat Zomack verlieren wir einen hochgeschätzten Menschen, der sich durch seine leidenschaftliche Arbeit für die Menschen im Bistum Görlitz und der Stadt Görlitz engagierte“, würdigt Oberbürgermeister Siegfried Deinege den Verstorbenen.

Geboren wurde Hubertus Zomack am 30. September 1941 in Wittichenau. Er wuchs dort auf und erlernte den Beruf des Brauers. Nach seinem Theologiestudium in Erfurt wurde er am 27. Juni 1970 von Bischof Gerhard Schaffran in Görlitz zum Priester geweiht. Anschließend war er in verschiedenen Städten Kaplan, später Pfarrer, sowie von 1989 bis 1995 Vizeoffizial beim Interdiözesanen Offizialat in Berlin. In Lübbenau leitete er zur Wendezeit den Runden Tisch. In den 90er Jahren wechselte er von der Pfarrseelsorge in die Bistumsverwaltung und wurde 1993 von Bischof Bernhard Huhn als Ordinariatsrat in das Bischöfliche Ordinariat Görlitz berufen und 1996 von Bischof Rudolf Müller zum Generalvikar bestellt. Papst Johannes Paul II. verlieh Hubertus Zomack am 2. März 1996 den Titel „Ehrenprälat Seiner Heiligkeit“. Domkapitular des Domkapitels zum Heiligen Jakobus wurde er 1998 und war dessen Dompropst von 2010 bis 2016. Prälat Zomack war Generalvikar bei drei Bischöfen sowie Ökonom des Bistums Görlitz bis 2012. Er leitete während der Vakanzen zwei Mal das Bistum als Diözesanadministrator.

Hubertus Zomack war für die Außensanierung der St. Jakobus-Kathedrale, einem markanten Wahrzeichen der Görlitzer Südstadt zuständig und schloss sie erfolgreich ab. Im Januar 2019 wurde ihm für seine Arbeit als 1. Vorsitzender des Caritasverbandes der Diözese Görlitz e. V. der „Silberne Brotteller“, die höchste Auszeichnung des Deutschen Caritasverbandes verliehen. Er unterstützte die Caritas in St. Petersburg und war Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, der sich für notleidende Christen im Heiligen Land einsetzt. „In all den Jahren hat Prälat Zomack als Seelsorger, Begleiter und Verwalter große Wertschätzung erworben. Zu Recht wurde er für sein Bemühen um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Bistum Görlitz und den staatlichen Stellen im Jahr 2015 mit dem Verdienstkreuz am Bande durch die Bundesrepublik Deutschland gewürdigt. Sein Engagement und sein verantwortungsvolles Wirken werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir werden ihn als engagierten und beherzten Enthusiasten vermissen“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege in seinem Kondolenzschreiben an Bischof Ipolt.

(Foto: Raphael Schmidt)

Anzeigen



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

**Wissen ist ein Weg
in die Zukunft**



mini Lernkreis Nachhilfe
hier in & um Görlitz

- qualifizierte Lehrkräfte
- Gruppen- & Einzelunterricht
- kostenloses Lehrmaterial
- Konzentrationstraining

Lern-Erfolg ist kein Zufall!
0800 - 00 6 22 44 (kostenfrei)
www.minilernkreis.de/gr-nol
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auch ständig kompetente Lehrkräfte.



Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTERS Prag** präsentieren

Die große Johann Strauß Gala

Zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „Komm in die Gondel“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“.

KULTurBRAUEREI Görlitz Sa, 11. Mai 2019

Karten ab 19,- €: Görlitz Information 03581-475 70, Touristbüro i-vent
03581-42 13 62 & Reservix-VVK-Stellen. Hotline: 01806-70 07 33 •

www.strauss-gala.de

Anmeldung Jugendweihe 2020 Schüler der 7. Klassen und Eltern aufgepasst!

Jugendweihe, ein einmaliges Erlebnis im Leben, das immer mehr Jugendliche im Kreise gleichaltriger gemeinsam in der Festveranstaltung erleben wollen. Der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. ist dazu der Ansprechpartner. Ehrenamtliche Vereinsmitglieder und Partner gestalten ein erlebnisreiches Vorbereitungs- und Festjahr auf die Jugendweihe. Bereits im Juni 2019, zu Pfingsten, gibt es die Auftaktparty im Pfingstcamp in Olagnitz in der Dahleiner Heide für die Jugendweiheteilnehmer des Jahres 2020.

Auch für die Ferienmonate und bis zum Höhepunkt der Jugendweihefeier 2020 sind monatlich vielfältige Veranstaltungen und Leistungen im Angebotspaket zu Bildung – Kultur – Sport – Reisen. Natürlich gibt es auch eine Jugendweihe-Abschlussfahrt.

Sie geht in den Osterferien 2020 nach Paris. Um die Vielfalt der Veranstaltungen entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen einordnen zu können, wird um Anmeldung bis zum 30. Juni 2019 gebeten.

Weitere Informationen sind unter www.jugendweihe-sachsen.de zu finden.

Bürozeit im Regionalbüro Görlitz ist (außer in den Schulferien) dienstags von 10:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

*Sächsischer Verband
für Jugendarbeit
und Jugendweihe e. V.
Regionalbüro Görlitz
Klosterplatz 7,
02826 Görlitz
03581 8791900
0151 16337491,
goerlitz@jugendweihe-sachsen.de*

Kinder- und Jugendtelefon in Görlitz sucht Unterstützung

Das Kinder- und Jugendtelefon ist eine wichtige Stütze für alle Kinder sowie Jugendliche, die in schwierigen Situationen jemanden brauchen, der ihnen zuhört und auf sie eingeht. Ob Liebeskummer, Mobbing oder Probleme mit den Eltern - die Gründe, um beim Kinder- und Jugendtelefon anzurufen, sind vielfältig. Dieses wichtige Angebot soll weiterhin aufrechterhalten werden. Deshalb ist der ASB auf Ehrenamtliche angewiesen, die sich genau in diesem Bereich engagieren möchten. Es werden Menschen gesucht, die einfühlsam sind und Freude daran haben, anderen zu helfen. Spezielle Vorkenntnisse brauchen die zukünftigen Berater/-innen nicht. Es sind alle geeignet, die anderen gerne zur Seite stehen, sie entlasten und gemeinsam nach Lösungen suchen wollen. Jedoch ist eine gewisse Resistenz von Vorteil, um möglichen Provokationen angemessen

zu begegnen. Letztes Jahr gingen am Standort Görlitz fast 2.000 Anrufe ein. Das ist eine große Menge und dadurch konnte vielen jungen Menschen geholfen werden.

Der Arbeiter-Samariter-Bund unterstützt die Engagierten mit einer 60-stündigen Ausbildung. Diese startet am 28.03.2019 und hierfür sind noch Plätze frei. Zusätzlich gibt es Hospitationen mit erfahrenen Telefonberater/-innen. Wer Interesse hat, kann gern Kontakt aufnehmen und mehr erfahren. Erreichbar ist ein Ansprechpartner vom ASB immer dienstags, mittwochs, donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Kontakt:

*L.kotzybik@asb-gr.de
03581 735135
www.asb-goerlitz.de*

Tausch Rathauschlüssel gegen Karnevalstедdy vollzogen



Prinzessin Vivien I. und Prinz Felix I. dürfen den kleinen Karnevalstедdy wieder in ihre Arme schließen.

Es hat sich nun schon viele Jahre bewährt: Rathauschlüssel gegen Karnevalstедdy und umgedreht. In der sogenannten fünften Jahreszeit – also vom 11.11. bis zum Faschingsdienstag – sind die Jecken des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins (GKV) im Besitz des symbolischen Rathauschlüssels. Als Pfand dafür bekommt der Oberbürgermeister für sein Büro den kleinen Karnevalstедdy. „So kann der Karnevalstедdy ein bisschen mit im Rathaus aufpassen“, sagt Frank Brendler mit

einem kleinen Augenzwinkern. Am 5. März zum Faschingsdienstag gab es wieder die offizielle Schlüsselübergabe auf dem Marienplatz. In Vertretung des Oberbürgermeisters übernahm diese Aufgabe Stadträtin Yvonne Reich. Mit Grußworten, Garde- und Showtänzen der Lupos, Lupinos, Lupolinos und der Solomariechen Vivien und Amelie zeigte der GKV an diesem Nachmittag einen kleinen Einblick seines Könnens.

(Foto: Selin Sjögren)

Dreitägiger Sprachanimations- Workshop Zip-Zap

Vom Kennenlernen bis zur Abschiedsträne - Sprachanimation ist mehr als nur ein Einführungsspiel. Vom 5. bis 7. April 2019 laden Meetingpoint Music Messiaen e. V. und die Stiftung DRJA alle, die kreative Sprachlernmethoden in ihrer täglichen Arbeit nutzen oder künftig einsetzen wollen, nach Görlitz zu einem trilateralen Sprachanimations-Workshop ein.

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer mit praktischen Fähigkeiten auszustatten, die es ihnen ermöglichen, diese in der weiteren Arbeit mit Gruppen effizient und frei umzusetzen. Besonders Gruppenpädagogen, Pädagogen, Sprachlehrer, Anima-

toren der Freizeit für Jugendliche und Kinder sind herzlich eingeladen, am Workshop teilzunehmen. Während des dreitägigen Seminars mit verschiedenen Sprachanimationsübungen hat jeder die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten zu prüfen. Alle Interessierten können sich bis zum 21. März auf folgenden Websites anmelden: meetingpoint-music-messiaen.net, pnwm.org, stiftung-drja.de. Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in der Jugendherberge Altstadt in Görlitz, Peterstraße 15. Kosten bitte erfragen. Weitere Informationen auch über E-Mail: bufdi@themusicpoint.net und Tel.: 03581 661269.



Interessante Kurse im KIDROLINO

Elternkurs

Von **Freitag, 5. April bis Sonntag, 7. April 2019** können an Erziehungsfragen interessierte Eltern einen Elternkurs im Kinder- und Familientreff KIDROLINO besuchen. Kinder bringen Leben und Freude in die Familie und Eltern manchmal an ihre Grenzen. Unter dem Motto „Starke Eltern – Starke Kinder“ unterstützt der Kurs Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe. Er gibt Hilfe und Information, um die Herausforderungen des Familienalltags gelassener und souveräner zu

meistern. Der Wochenendkurs richtet sich an Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter. Bitte weitere Infos und Kosten erfragen.

Was ist mein Recht?

Der Kinder- und Familientreff KIDROLINO lädt interessierte Eltern **für Dienstag, den 16. April 2019, von 09:00 bis 11:00 Uhr** zu einem Vormittag ganz unter dem Motto „Was ist mein Recht? Rund um Sorge- und Umgangsrecht, Trennungssituationen und die Sorgerechtsverfügung“ ein.

Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf einer rechtlichen Beratung. Vielmehr wird thematisch auf die Unterschiede zwischen Sorge- und Umgangsrecht eingegangen. Auch das Wesen einer Sorgerechtsverfügung wird erklärt.

Währenddessen wird eine Kinderbetreuung für Kleinkinder angeboten.

Um Anmeldung für beide Veranstaltungen wird gebeten.

Weitere Informationen sind unter nachstehender Erreichbarkeit erhältlich.

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de

Görlitzer Elternwerkstatt lädt zu zwei Veranstaltungen

Thema: Abenteuer Pubertät

Wann: Dienstag, 2. April 2019, von 19:00 bis 20:30 Uhr
Wo: Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5
Referent/in: Jürgen Heider & Karina Triquet
(Internationaler Bund, Jugendberatung Ebersbach-Neugersdorf)

Veranstalter: Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit dem Joliot-Curie-Gymnasium

Thema: Smartphones kindersicherer machen

Wann: Mittwoch, 10. April 2019, von 19:00 bis 20:30 Uhr
Wo: Kinder- und Familientreff KIDROLINO des Deutschen Kinderschutzbundes, Gersdorfstraße 5

Referent/in: Bruno Matschiner (Deutscher Kinderschutzbund Görlitz)

Veranstalter: Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“

Die Elternwerkstatt ist eine Veranstaltungsreihe des Lokalen Bündnisses „Görlitz für Familie“ mit Vorträgen von kompetenten Fachleuten zu verschiedenen Familien- und Erziehungsthemen. Ein Fokus liegt dabei auf dem Austausch und der Diskussion der Mütter, Väter und anderen Erziehenden untereinander. Die Veranstaltungsreihe wird durch die „KOMMWOHNEN in Görlitz“ unterstützt. Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei

der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Ansprechpartner ist Herr Steffen Müller.

Kontakt

Lokales Bündnis
„Görlitz für Familie“
Familienbüro Görlitz
Ansprechpartner Steffen Müller
Demianiplatz 7
03581 8787333
post@goerlitz-fuer-familie.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz tagt

Am Samstag, dem 23. März 2019, findet die **29. Jahrestagung** der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. zum Thema **„Naturforschung entlang der Lausitzer Neiße“** statt. Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz. Sie findet im Humboldthaus in Görlitz statt und beginnt um 10:00 Uhr.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Dr. Fritz Brozio, und den Direktor des Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Professor Dr. Willi Xylander, wird es zum Thema „Geschichte und Geologie“ zwei Vorträge geben.

Dr. Steffen Menzel berichtet zur Ressourcennutzung entlang der Neiße in der frühen Neuzeit und Jörg Büchner (unter Mitarbeit von Mirko Quauck) informiert zum geplanten Geopark Neißeland.

Anschließend gibt es zum Thema Botanik Vorträge. Die

jährliche öffentliche Mitgliederversammlung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz wird nach der Mittagspause abgehalten. Fünf zoologische Vorträge folgenden dann am Nachmittag, unter anderem referiert Alexander Wünsche über die Wiederbesiedlung der Neiße durch die Biber.

Erstmals wird durch Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz in Kooperation mit dem Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ein Förderpreis vergeben. Marlieb Dedek erhält ihn für ihre Arbeit „Die Segetalflora der Oberlausitz im Wandel – heutige Situation im Vergleich zu historischen Daten von Max Militzer“. Die Laudatio hält Professor Dr. Karsten Wesche.

Kontakt:

Naturforschende Gesellschaft
der Oberlausitz
04581 47605800
info@naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de

30 Jahre Zgorzelecer Mandolinenorchester

Das Zgorzelecer Mandolinenorchester begeht dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass findet das Jubiläumskonzert schon am Samstag, dem 6. April 2019,

17:30 Uhr, im Sport- und Freizeitzentrum in Zgorzelec ul. Maratonska 1 statt.

Zwei exzellente Gäste, der Tenor Juliusz Ursyn-Niemcewicz und der Schauspieler sowie

Sänger Janusz Radek treten als Ehrengäste mit Zgorzelecer Musikern auf.

Eintrittskarten zu 30,00 Zloty sind täglich von 14:00 bis 19:00 Uhr im Kulturhaus - Miejski Dom Kultury Zgorzelec - Haupteingang, an der Garderobe erhältlich.



Gut erhaltenes Spielzeug gesucht

Wie schon in den vergangenen Jahren führt das ASB Begegnungszentrum im Mai eine Spielzeugausgabe für bedürftige Kinder durch. Gesucht wird gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug, wie Puppen, Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen,

Gesellschaftsspiele, Bücher, CDs und DVDs. Die ASB-Mitarbeiterinnen bitten, jedoch von Plüschtieren aus hygienischen Gründen abzusehen. Die Annahme erfolgt im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 zu den Öffnungszeiten:

Montag	10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Mittwoch	10:00 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ein herzlicher Dank geht an alle fleißigen Spender.

Kontakt:

ASB Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21, 03581 403311

Zuzugsinteressiert?



Telefon
03 581 / 67 22 48

„Blickpunkt - Auge“ Beratungsmobil für Menschen mit Seheinschränkung in Görlitz

Wann: Freitag, 24. Mai 2019
08:00 – 13:00 Uhr
Wo: Marienplatz, 02826 Görlitz

Vor Ort können sich Besucher am Mobil kostenlos darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können. (Keine medizinische Beratung!) Berater von Blickpunkt Auge beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen. Die DZB informiert über ihre Literaturangebote für Leser mit Seheinschränkungen. In der Spezialbibliothek können sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine Vielzahl passender Medienan-

gebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Die fachkundigen Berater vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag. Für eine persönliche Beratung im Mobil, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Ansprechpartnerin:

Liane Völlger,
E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Telefon: 0341 7113201 oder 0174 9623998.
Das Beratungs- und Bibliotheksmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde der DZB e. V.“, des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS) und der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZB).

Anzeige



Abschied & Trauer



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das
Dunkel unserer Trauer leuchten.

Der Tod ist der Grenzstein
des Lebens,
aber nicht der Liebe.



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	19.03.2019	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	406939
Mittwoch	20.03.2019	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	21.03.2019	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	22.03.2019	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Samstag	23.03.2019	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Sonntag	24.03.2019	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Montag	25.03.2019	easyApotheke, Nieskyer Straße 100	7669150
Dienstag	26.03.2019	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	27.03.2019	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	28.03.2019	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Freitag	29.03.2019	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	30.03.2019	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	31.03.2019	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	42200
Montag	01.04.2019	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	02.04.2019	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	03.04.2019	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	406939
Donnerstag	04.04.2019	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	05.04.2019	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	06.04.2019	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Sonntag	07.04.2019	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Montag	08.04.2019	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Dienstag	09.04.2019	easyApotheke, Nieskyer Straße 100	7669150
Mittwoch	10.04.2019	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	11.04.2019	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	12.04.2019	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Samstag	13.04.2019	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	14.04.2019	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	15.04.2019	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	42200
Dienstag	16.04.2019	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Februar wurden 59 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon 32 Jungen und 27 Mädchen.

Anzeige



Atrium Seniorentagesstätte Schindler
 Pfeiffergasse 9
 02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
 info@atrium-goerlitz.de
 www.atrium-goerlitz.de
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35

BETREUUNG UND PFLEGE IN
EINER WOHLFÜHLATMOSPHÄRE

am 19.03.

Herrn Horst Kahlert zum 80. Geburtstag
 Herrn Siegfried Scholz zum 80. Geburtstag
 Herrn Gerhard Preissner zum 85. Geburtstag

am 20.03.

Herrn Wolfgang Claußnitzer zum 80. Geburtstag
 Frau Christa Muszala zum 80. Geburtstag
 Herrn Wilfried Sauer zum 80. Geburtstag
 Herrn Siegfried Standke zum 80. Geburtstag
 Frau Johanna Berndt zum 85. Geburtstag

am 21.03.

Herrn Edwin Lehmann zum 80. Geburtstag
 Herrn Edmund Pieczonka zum 85. Geburtstag
 Frau Ingeburg Maroske zum 90. Geburtstag

am 22.03.

Frau Widogard Deichsel zum 80. Geburtstag
 Herrn Ernst Garbe zum 80. Geburtstag
 Frau Renate Kleint zum 80. Geburtstag
 Frau Margarete Schnabel zum 85. Geburtstag
 Frau Erika Stiller zum 90. Geburtstag

am 23.03.

Frau Brigitte Kleber zum 80. Geburtstag
Herrn Willy Mersiovsky zum 80. Geburtstag
Frau Margot Muche zum 90. Geburtstag

am 24.03.

Herrn Klaus Dobberke zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Schmidt zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Ulbricht zum 80. Geburtstag
Frau Christa Warnken zum 80. Geburtstag
Herrn Georg Zschornack zum 80. Geburtstag

am 25.03.

Frau Brigitte Böhmer zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Gorlt zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Schulze zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Herrberg zum 90. Geburtstag
Herrn Erwin Krones zum 90. Geburtstag

am 26.03.

Frau Edith Böttcher zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Hoffmann zum 80. Geburtstag
Frau Edelgard Kahl zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Lietzmann zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Wiesenhütter zum 80. Geburtstag

am 27.03.

Frau Gudrun Gritzner zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Müller zum 80. Geburtstag
Frau Ingelore Reinhold zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Schmidt zum 90. Geburtstag

am 28.03.

Herrn Hans Wagner zum 85. Geburtstag
Frau Elli Borrmann zum 90. Geburtstag
Frau Dora May zum 90. Geburtstag

am 29.03.

Herrn Armin Bienert zum 80. Geburtstag
Herrn Armin Menzel zum 80. Geburtstag

am 30.03.

Frau Barbara Nerger zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Pyka zum 80. Geburtstag
Frau Bärbel Trautmann zum 80. Geburtstag
Frau Hedwig Krüger zum 85. Geburtstag
Frau Irene Thiele zum 85. Geburtstag

am 31.03.

Frau Vera Gruhl zum 80. Geburtstag
Frau Renate Kirchner zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Titze zum 85. Geburtstag

am 01.04.

Herrn Manfred Baronick zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Finke zum 80. Geburtstag

am 02.04.

Frau Helga Kahlich zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Runge zum 80. Geburtstag

am 03.04.

Herrn Helmut Eifer zum 80. Geburtstag
Frau Christel Hawlitzky zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Noack zum 85. Geburtstag

am 04.04.

Herrn Kurt Krause zum 80. Geburtstag
Frau Christa Mauermann zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Bräuer zum 85. Geburtstag
Herrn Helmut Stelzer zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Tzschoppe zum 85. Geburtstag
Frau Irene Vogt zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Walter zum 90. Geburtstag

am 05.04.

Herrn Georg Römisch zum 80. Geburtstag
Frau Zdravka Angelova zum 85. Geburtstag

am 06.04.

Frau Ingrid Boack zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Lungwitz zum 80. Geburtstag
Herrn Günther Wotta zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Stübner zum 85. Geburtstag
Herrn Wolfgang Titze zum 85. Geburtstag

am 07.04.

Herrn Dr. Eberhard Beier zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Friedel zum 80. Geburtstag
Herrn Wolf-Rüdiger Oehme zum 80. Geburtstag

am 08.04.

Frau Ursula Günther zum 85. Geburtstag
Frau Renate Lehmann zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Schubert zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Siwek zum 85. Geburtstag

am 09.04.

Herrn Dr. Lothar Lehmann zum 80. Geburtstag
Herrn Arno Hinz zum 80. Geburtstag
Herrn Günther Jähne zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Mischke zum 85. Geburtstag
Herrn Achim Neugebauer zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Schlüter zum 90. Geburtstag

am 10.04.

Herrn Helmut Hirche zum 80. Geburtstag

am 11.04.

Frau Gisela Weinert zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Altenberger zum 90. Geburtstag

am 12.04.

Frau Ute Benning zum 80. Geburtstag
Frau Helga Fehler zum 85. Geburtstag
Frau Johanna Mix zum 90. Geburtstag

am 13.04.

Frau Gerda Feist zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Schläger zum 85. Geburtstag

am 14.04.

Frau Gudrun Gärtner zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Herkner zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Hübner zum 80. Geburtstag
Herrn Dietrich Kretschmer zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Martel zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Model zum 80. Geburtstag
Herrn Udo Timmers zum 80. Geburtstag
Herrn Gotthard Heinze zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Scholze zum 90. Geburtstag

am 15.04.

Herrn Heinz England zum 85. Geburtstag

am 16.04.

Herrn Armin Lehnick zum 80. Geburtstag
Frau Gerlinde Leupoldt-Nerger zum 80. Geburtstag
Frau Irene Pilot zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Zerche zum 80. Geburtstag
Frau Wanda Bochynski zum 85. Geburtstag



**Sprechzeiten des Ombudsmannes
der Kreisärztekammer,
Dr. Edzard Bertram**

Ort: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3
Jeden Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Anmeldung unter der Telefonnummer: 03581 48000

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 30.03.2019, 06.04.2019, 13.04.2019

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 06.04.2019

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 05.04.2019

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 21.03.2019

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 04.04.2019

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 21.03.2019, 26.03.2019, 04.04.2019, 09.04.2019

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 19.03.2019, 28.03.2019, 02.04.2019, 11.04.2019, 16.04.2019

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Sprechstunden des Suchdienstes

Im Jahr 2019 wird der Suchdienst des DRK in Görlitz wieder behilflich bei der Suche der im Zweiten Weltkrieg vermissten Angehörigen sein.

Der DRK-Suchdienst als Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund von bewaffneten Konflikten, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration nicht wissen, wo sich ihre Angehörigen aufhalten, bietet jeden ersten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an.

Nächster Termin:
04.04.2019
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Adresse: Lausitzer Str. 9,
02828 Görlitz.

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt
und Land e. V.
DRK-Suchdienst
Ingo Ulrich,
Tel. 03581 362453
ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **02.04.2019**
Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel

jeden dritten Donnerstag im
Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **21.03.2019**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Anzeigen

Anzeige

Basteln, Malen, Gestalten, Handarbeit - Kreatives für die ganze Familie

(Hobby-)Kunsthandwerker und (Hobby-)Künstler stellen ihre Werke aus und bieten Dinge zum Verkauf an, die man nicht überall bekommt! Handgemachtes wird wieder gern gekauft. Verschiedenste Floristik, selbst genähte Kleidung für Babys, Kinder und Erwachsene, Bilder in unterschiedlichen Maltechniken, selbst hergestellte Seifen, Badesalze, Marmeladen, hochwertig bearbeitete Holz- und Keramikdekorationen oder Schmuck aus verschiedenen Materialien, Filigranes aus Papier und vieles mehr sind im Angebot. Die Teilnehmer haben sich auch wieder viele Mitmachaktionen für die kleinen und großen Besucher ausgedacht. Kinder können gemeinsam mit (Groß-)Eltern oder Geschwistern basteln, gestalten, werkeln, spielen und fürs leibliche Wohl wird gesorgt.

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 3. April 2019
16:15 Uhr
 Verwaltungsausschuss
 Rathaus, Kleiner Saal

Mittwoch, 20. März 2019
16:15 Uhr
 Verwaltungsausschuss
 Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 9. April 2019
19:00 Uhr
 Ortschaftsrat Hagenwerder/
 Tauchritz

Donnerstag, 21. März 2019
19:00 Uhr
 Ortschaftsrat Schlauroth

Mittwoch, 10. April 2019
16:15 Uhr
 Technischer Ausschuss
 Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 21. März 2019
19:00 Uhr
 Ortschaftsrat Kunnerwitz/
 Klein Neundorf

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Mittwoch, 27. März 2019
16:15 Uhr
 Technischer Ausschuss
 Jägerkaserne, Raum 350

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Donnerstag, 28. März 2019
16:15 Uhr
 Stadtrat
 Rathaus, Großer Saal

Änderungen vorbehalten!

Dienstag, 2. April 2019
19:00 Uhr
 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
 Neundorf

Kontakt:
 03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de

Öffentliche Stammtischsitzungen der Bürgerräte

Bürgerrat	Wann/Beginn	Ort
Biesnitz	1. Mittwoch 18:00 Uhr	Rosenhof Geschwister Scholl-Straße 15
Innenstadt Ost	1. Dienstag im geraden Monat 19:00 Uhr	Hotel Bon Apart Elisabethstraße 41
Innenstadt West	1. Donnerstag 18:00 Uhr	Nachbarschaftsladen „Wilder Westen“ Leipziger Platz
Klingewalde/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Nikolai-Café Nikolaigraben 4
Rauschwalde	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Pflegestift Rauschwalde Friedrich-List-Straße 8a
Südstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Stadtteilladen Biesnitzer Straße 30
Weinhübel	3. Mittwoch 18:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Landheimstraße 8
Königshufen	letzter Donnerstag im Monat 19:00 Uhr	Gaststätte Nordquell Wendel-Roskopf- Straße 8



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 DVM F. Ender, Vierkirchen – Tetta, Dorfstraße 21b
 035876 45510 oder 01712465433

19.03. – 22.03.2019

TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Str. 121 (Achtung! neue Adresse)
 Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
 TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
 Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

05.04. – 12.04.2019

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
 03581 316223 oder 0171 3252916
 Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
 Telefon: 0176 47016281

22.03. – 29.03.2019

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
 03581 316223 oder 0171 3252916
 TA T. Bauz, Vierkirchen – Tetta, Dorfstraße 21b
 Telefon: 0157 71570394

12.04. – 16.04.2019

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
 Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001
 Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
 03581 316223 oder 0171 3252916

29.03. – 05.04.2019

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43
 Montag - Donnerstag 12:00 – 19:00 Uhr
 Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

Landratsamt, Bahnhofstraße 24
 Mo., **01.04.2019** 10:00 – 13:00 Uhr

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Veranstaltung unter artikel.localbook.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Montag

Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Postplatz), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Postplatz), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Dresdener Straße), An der Frauenkirche

Donnerstag

Bei der Peterskirche, Brüderstraße, Gottfried-Kiesow-Platz, Untermarkt

Freitag

Berliner Straße (zwischen Bahnhofstraße und Postplatz), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Annergasse, Bahnhofsvorplatz, Neißstraße, Peterstraße

Dienstag, 19.03.2019

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

Mittwoch, 20.03.2019

Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Donnerstag, 21.03.2019

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz)

Freitag, 22.03.2019

Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße

Montag, 25.03.2019

Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Girbigsdorfer Straße stadteinwärts

Dienstag, 26.03.2019

Girbigsdorfer Straße stadtauswärts

Mittwoch, 27.03.2019

Fischerstraße, Kamener Straße, Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Einfahrt Parkplatz), Spremberger Straße

Donnerstag, 28.03.2019

Fleischerstraße, Langenstraße, Schützenstraße

Freitag, 29.03.2019

Erich-Weinert-Straße, Frauenburgstraße, Heinrich-Heine-Straße, Hotherstraße

Montag, 01.04.2019

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Dienstag, 02.04.2019

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Mittwoch, 03.04.2019

Scultetusstraße, Am Stadtpark, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße)

Donnerstag, 04.04.2019

Zentraler Busbahnhof, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Carolusstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinühel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Freitag, 05.04.2019

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Zwei Linden bis Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße bis Diesterwegplatz), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Melancthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße)

Montag, 08.04.2019

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße bis James-von-Moltke-Straße), Löbauer Straße (rechts von Krölstraße bis Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Bautzener Straße)

Dienstag, 09.04.2019

Fischmarkt, Gutenbergstraße, Handwerk, Otto-Müller-Straße, Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Konsulplatz, Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße), Melancthonstraße (rechts von Pestalozzistraße bis Sattigstraße), Hilgerstraße

Mittwoch, 10.04.2019

Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Krölstraße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße bis Brautwiesenplatz), An der Weißen Mauer

Donnerstag, 11.04.2019

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

Freitag, 12.04.2019

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Montag, 15.04.2019

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Dienstag, 16.04.2019

Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße)